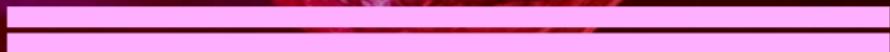




**Aargauer  
Kunsthhaus**

**Jahresbericht  
2024**



# Aargauer Kunsthaus

## Jahresbericht 2024

# Inhaltsverzeichnis

Grusswort Kaspar Hemmeler	5
Vorwort Dr. Katharina Ammann	7

## Rückblicke

Augusto Giacometti. Freiheit Auftrag	9
Sammlung 24	16
Hugo Suter. Sammlung im Fokus	
Schau, wie der Gletscher schwindet	22
Sammlung im Fokus	
Blumen für die Kunst. 10-Jahr-Jubiläum	28
Pauline Julier. A Single Universe	34
Re-MIX. Animationsfilme treffen Kunstwerke	42
Johannes Robert Schürch. Alles sehen	46
Auswahl 24. Gastkünstlerin: Victoria Holdt	52
Publikationen zu den Ausstellungen	58
Vom Klassenzimmer ins Kunsthaus	66
Aktivitäten Aargauischer Kunstverein	68

## Zahlen und Fakten

Publikum	71
Veranstaltungen	74
Ankäufe	92
Schenkungen/Legate, Deposita	98
Leihgaben	116
Aargauischer Kunstverein	118
Team Aargauer Kunsthaus	132
Impressum und Bildnachweise	139

Grusswort

Kaspar Hemmeler

Präsident Aargauischer Kunstverein

In guter Tradition und gemäss seinem Satzungszweck veranstaltet der Aargauische Kunstverein Ausstellungen im Aargauer Kunsthaus. Deshalb ist mit der Mitgliedschaft nicht nur der freie Eintritt verbunden: Als Mitglieder sind wir gemeinsam mit dem Kanton Aargau auch Gastgeber für das Publikum des Hauses. So zahlreich wie erst in einem Jahr zuvor sind Besucherinnen und Besucher 2024 ins Aargauer Kunsthaus gekommen. Dieser Zuspruch ist nicht nur die Folge eines attraktiven Programms, sondern auch Ausdruck eines aktiven Vereinslebens.

Mit der Erfolgsrechnung geben wir Aufschluss, wie wir die finanziellen Mittel eingesetzt haben. Den Sockel unserer Einnahmen bilden die Beiträge der Mitglieder. Dazu kommen die Förderungen aus dem Swisslos-Fonds Kanton Aargau, die Sponsoringmittel der UBS als Partnerin des Aargauer Kunsthauses, die Fördermittel der Stadt Aarau, des Kantons Aargau und von Stiftungen sowie die Erlöse und Eintritte des Publikums. Der Erfolg beruht auf der partnerschaftlichen Zusammenarbeit all dieser Akteure, die von Vertrauen gekennzeichnet ist und von der gemeinsamen Überzeugung, mit den Ausstellungen einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten. Im Namen des Vorstands möchte ich allen Beteiligten herzlich danken.

## Vorwort

Dr. Katharina Ammann  
Direktorin Aargauer Kunsthaus

Mit diesem Jahresbericht blicken wir auf 2024 im Sinne eines Résumés und auch einer Dokumentation. Er fasst die Aktivitäten des Vorjahres zusammen, damit Kunsterlebnisse erinnert, Kennzahlen gebildet und Sammlungseingänge erfasst werden. Hierzu trägt das gesamte Team aus verschiedenen Perspektiven bei. Das Ergebnis führt auch uns selbst noch einmal vor Augen, wie vielfältig, dicht und anregend das Kunsthausjahr doch war.

Mit Freude geben wir Einblick in unsere Aktivitäten in den Bereichen Ausstellung, Sammlung und Vermittlung. Wir möchten Sie informieren, wie wir mit der Kunst und den uns anvertrauten Mitteln umgegangen sind, und auf diese Weise das Vertrauen und die Unterstützung für unsere Arbeit weiter ausbauen.

Wer die Jahresberichte aufbewahrt und nebeneinanderstellt, erhält mit der Zeit eine aufschlussreiche Chronik über das Kunsthausgeschehen. Sie zeigt, wie sich unser Fokus auf die Kunst aus der Schweiz verändert und auch, wie sich unsere Sammlung weiterentwickelt und uns zu immer neuen Auseinandersetzungen inspiriert. Ich freue mich, wenn auch Sie mit dieser Rückschau viele bereichernde Kunsterfahrungen verbinden.

# Rückblick Ausstellungen und Sammlung

Augusto Giacometti  
Freiheit | Auftrag  
27.1. – 20.5.2024

Die Ausstellung *Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag* bot einen eindrucksvollen Einblick in das vielfältige Schaffen des Schweizer Künstlers. Sie entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) und basierte auf dem neuen, vom Institut herausgegebenen Werkverzeichnis. Mit 176 Exponaten – darunter selten gezeigte Werke und bedeutende Leihgaben aus privaten und institutionellen Sammlungen – zeigte sie die ganze Bandbreite von Giacomettis künstlerischem Schaffen.

Das duale Konzept der Ausstellung betonte den Dialog zwischen freiem und angewandtem Schaffen, während die thematisch gestalteten Räume die künstlerische Autonomie Giacomettis in den Mittelpunkt stellten. Analoge und digitale Vermittlungsangebote boten niederschwellige Zugänge: Ein Virtual-Reality-Erlebnis holte Giacomettis berühmte Blüemlihalle aus Zürich ins Museum. Ein inklusiver Ausstellungsführer mit Texten in Einfacher Sprache erleichterte einem breiten Publikum das Verständnis. Die gelungene Verbindung von Forschung und vielseitiger

Präsentation zeigte sich in der beeindruckenden Resonanz: Mit über 20000 Besuchenden übertraf die Ausstellung sogar unsere Erwartungen.

Kuration: Dr. Katharina Ammann; Denise Frey und Michael Egli, SIK-ISEA

Projektleitung: Nicole Rampa

Kuratorische Assistenz und Rückblick:

Florian Brand

Vermittlung: Laura Flück

---

## Medienecho

Das Aargauer Kunsthaus zeigt Augusto Giacometti, geradeso wie seine schönsten, die abstrakten Glasfenster: in vielen Facetten. Dabei gibt es tatsächlich noch Neues zu entdecken und vor allem Bekanntes wiederzuentdecken.

26.1.2024, Aargauer Zeitung, Anna Raymann

Originalteile und Entwürfe – reizvoll immer wieder die abstrakten, briefmarkengrossen Vorskizzen in Pastell – sowie interaktive Arbeitsinseln gestalten sich zu einem erlebnisreichen Rundgang. Ein Fest der Farben. Blüemli ja, aber was für welche und nicht nur!

1.3.2024, Kunstbulletin, Feli Schindler

Wenn das Aargauer Kunsthaus und das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft zusammenspannen, wird unter vielem anderen auch deren ungeheure Vernetzung augenscheinlich. Leihgaben aus dem MoMA-New York bis zum MASI-Lugano und eine auffallend grosse Anzahl aus Privatsammlungen machen eine Fahrt nach Aarau locker wett.

3.5.2024, P.S. Zeitung

Aujourd'hui, l'Aargauer Kunsthaus propose une rétrospective de taille sur Augusto Giacometti, bien plus importante que celle du Kunstmuseum de Berne il y a dix ans. C'est un événement attendu pour la Suisse, et pas seulement pour elle: pour toutes les personnes que la modernité des beaux-arts intéresse au premier chef. [...] L'accrochage montre toutes le facettes de son œuvre, et là est l'essentiel. [...] Aarau ose aussi une recomposition fabuleuse, plutôt culottée.

28.3.2024, Echo Magazine, Thibaut Kaeser

## Stimmen aus dem Publikum

Beeindruckend – interessant – informativ.  
Wunderschön kuratiert.

Splendida mostra per uno dei grandi  
innovatori dell'arte svizzera.

Den Katalog in einfacher Sprache zu schreiben  
ist eine gute und vorbildliche Idee.

Très belle découverte et mise en valeur d'un  
artiste dont je ne supçonnait pas l'existence.

Die Ausstellung ist ästhetisch sehr schön, intel-  
lektuell herausfordernd und emotional auf-  
geladen. Ich werde Augusto sehr vermissen.

---

## Mehr Informationen auf der Webseite



Videorundgang durch die Aus-  
stellung mit den Kuratorinnen  
Dr. Katharina Ammann und  
Denise Frey, SIK-ISEA









## Sammlung 24

Kunst aus der Schweiz vom 18. Jahrhundert  
bis in die Gegenwart

16.1. – 27.10.2024

Hugo Suter. Sammlung im Fokus  
(Verlängerung bis 25.8.2024)

Im Obergeschoss standen als Weiterführung der Ausstellung *Schau, wie der Gletscher schwindet* bedeutende Landschafts- und Naturdarstellungen im Zentrum. Den Auftakt bildete Caroline Bachmanns *58 av. J.-C.* zusammen mit Ugo Rondinones *viertermaineunzehnhundertzweiundneunzig*, vibrierenden Kreisen als visueller Tagebucheintrag. Mit expressionistischen Werken von Ignaz Epper und Fritz Pauli ging der Parcours über zu einem Raum mit einigen der bekanntesten Gemälde der Sammlung: darunter Hodlers *Thunersee mit Stockhornkette* und Giovanni Giacomettis *Sera d'autunno* (Herbstabend). Die computergenerierten Berglandschaften von Monica Studers und Christoph van den Bergs *Hotel Vue des Alpes* führten vom 19. Jahrhundert direkt in die Gegenwart. Werke von Albrecht Schnider, Samuel Buri oder Max Matter verdeutlichten abschliessend die vielfältige Auseinandersetzung mit der vermeintlich heilen Bergwelt. Gemeinsam mit *Schau, wie der Gletscher schwindet* regte die *Sammlung 24* dazu an, über das

Verhältnis von Mensch und Natur über die Jahrhunderte hinweg nachzudenken.

Kuratorin: Simona Ciuccio

Rückblick: Silvio Benz

---

## Medienecho

Mit der jüngsten Schenkung von mehr als einem Dutzend Werken aus der Stiftung Hugo Suter steht sein Œuvre beispielhaft für das qualitative Wachstum der hauseigenen Sammlung.

21.1.2024, Aargauer Zeitung, Mirjam Brunner

Das Aargauer Kunsthaus trägt den heimlichen Spitznamen «Nationalmuseum», denn seine Sammlung über das Schweizer Kunstschaffen ist herausragend.

7.3.2024, Aargauer Zeitung, Anna Raymann

Le Kunsthaus d'Aarau forme l'une des vraies bonnes adresses suisses en matière de musées.

7.8.2024, Bilan, Etienne Dumont

## Stimmen aus dem Publikum

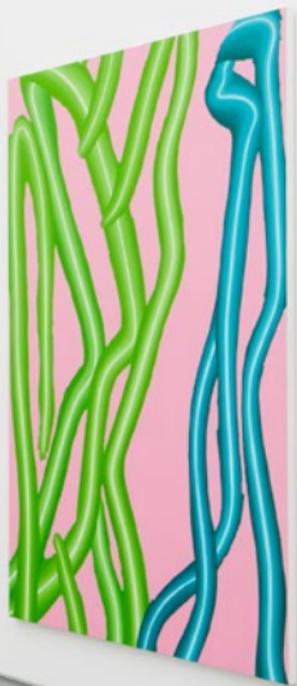
Beautiful exhibition – very interesting  
and very well curated.

Wir sind zutiefst beeindruckt von der  
Vielfalt grosser Künstler.

Mehr Informationen auf der Webseite









Schau, wie der Gletscher schwindet  
Sammlung im Fokus  
27.1. – 25.8.2024

Die Sammlung des Aargauer Kunsthauses verfügt mit ihren 21000 Werken über einen reichhaltigen Bestand, der sowohl Einzel- und Gruppenausstellungen als auch thematische Vertiefungen ermöglicht, wie 2024 den Fokus auf die Darstellung von Gletschern und Bergen. Der Rundgang begann im Untergeschoss mit George Steinmanns wehmütigem Gletscherblues, führte über die Illusion eines schneebedeckten Berges in Judith Alberts Videoarbeit und Ursula Biemanns immersiver Installation bis zur Landschaftsmalerei mit dem majestätischen Rhonegletscher von Caspar Wolf.

Entlang dieser und weiterer ausgewählter Sammlungswerke wurden unterschiedliche Fragestellungen aufgefächert: das Erhabene und das Monumentale der alpinen Natur, die Auseinandersetzung mit dem Klischeebild der Alpen, der Tourismus im Hochgebirge, der Klimawandel und die damit zusammenhängende Gletscherschmelze. Die Blicke und Positionen der 21 vertretenen Kunschtchaffenden riefen den unaufhaltsamen Gletscherschwund ins Bewusstsein und luden dazu ein, nachhaltigere Zukunftsszenarien zu entwickeln.

Eine Kooperation mit dem schweizweiten Projekt  
*Schau, wie der Gletscher schwindet*

Kuratorin und Rückblick: Anouchka Panchard

---

## Medienecho

Ce tableau n'arbore pas un grand format, mais il est resté dans notre mémoire longtemps encore après l'avoir vu à l'Aargauer Kunsthaus, à Aarau. Il n'aurait certainement rien d'extraordinaire s'il ne représentait pas un glacier qui est sur le point de disparaître. Caspar Wolf a peint le glacier du Rhône tel qu'il le connaissait au 18e siècle.

12.7.2024, [20min.ch/fr](https://20min.ch/fr)

Mit dem Blick zurück auf die Gletscher von Caspar Wolf, springt die Ausstellung ins Zeitgenössische: Gezeigt werden Gemälde, Fotos, Videos, Skulpturen, Zeichnungen und Installationen von den späten 1960er Jahren bis heute. Viele Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich mit Umweltthemen und sind sich der globalen Erwärmung bewusst.

30.3.2024, [seniorweb.ch](https://seniorweb.ch), Eva Caflisch

Les representations choquent pour ce que le spectateur apprend peut-être déjà à ne plus voir en vrai ou à regarder autrement.

30.1.2024, Le 12h30 (RTS)

---

## Stimmen aus dem Publikum

Hervorragende Ausstellungen, sowohl Giacometti, Gletscher und Sammlung.

Die Gletscherausstellung auf Empfehlung besucht. Hat sich gelohnt!

Immer wieder – so lange sie noch ist – besuchen wir die Ausstellung im Untergeschoss.

Mehr Informationen auf der Webseite









Blumen für die Kunst  
10-Jahr-Jubliäum  
5.3. – 10.3.2024

Seit zehn Jahren lockt die Ausstellung Tausende Besucherinnen und Besucher ins Kunsthaus. Um das Jubiläum zu feiern, haben wir gemeinsam mit unserem Partner FLOWERS TO ARTS eine Publikation konzipiert und herausgegeben, die an der Vernissage präsentiert wurde. Das Buch vereint alle floralen Interpretationen zu Werken der Sammlung der letzten zehn Jahre und hält diese Auseinandersetzungen in grossformatigen Fotografien fest. Begleitet werden die Aufnahmen durch Essays von Projektbeteiligten, welche die Erfolgsgeschichte von *Blumen für die Kunst* aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.

Das Jubiläum animierte über 18 000 Besuchende und bescherte eine nahezu ausverkaufte zehnte Ausgabe. Dass das Publikum trotz hoher Frequenz die Ausstellung geniessen kann, dafür sorgen 36 Freiwillige und 43 zusätzliche Aushilfen im Besucherdienst. Mit ihrer Unterstützung an der Garderobe, im Shop oder in der Aufsicht tragen sie wesentlich zur reibungslosen Durchführung bei. Viele von ihnen fühlen sich der Ausstellung verbunden und stellen

sich jedes Jahr erneut für eine Mitarbeit zur Verfügung.

*Blumen für die Kunst* ist ein Projekt von FLOWERS TO ARTS und dem Aargauer Kunsthaus.

Projektverantwortung und Rückblick: Silja Burch

Projektleitung: Claudia Schultze

Projektleitung FLOWERS TO ARTS: Denise Yannoulis

---

## Medienecho

Einmal im Jahr spricht die Kunst durch die Blume zu einem breiten Publikum.

7.3.2024, Aargauer Zeitung, Anna Raymann

Genial banal: Schwellenangst abbauen mit Blumen. Blumenkunst vor malerischer Hochkultur.

9.3.2024, Linth-Zeitung, Bruno Glaus

Mit dieser Ausstellung machen wir viele Menschen glücklich. [Dr. Katharina Ammann im Interview]

25.2.2024, Sonntags-Blick, Daniel Arnet

## Stimmen aus dem Publikum

10x besuchte ich die Ausstellung *Blumen für die Kunst*. Immer ein spannendes Erlebnis.

Schade, der Tumult trübt das Erlebnis.

Belle découverte – Concept très original

Ganz beseelt und geerdet gehe ich, danke!  
Die Ausstellung berührt mich wie keine andere. Sie ist einfach komplett.

Einfach zum Abtauchen, Eintauchen und Davonfliegen.

Mehr Informationen auf der Webseite



Interpretierte Werke und beteiligte Floristinnen/Floristen







Pauline Julier  
A Single Universe  
8.6. – 27.10.2024

Was sehen wir von uns selbst, wenn wir den Mars betrachten? Nach welcher Art von vergangenem oder zukünftigem Leben suchen wir im Weltraum?

In dieser grossen Einzelausstellung präsentierte die Schweizer Künstlerin und Filmemacherin Pauline Julier mehrere neue Werke, darunter die immersive Videoinstallation *A Million-Year Picnic – Conversations on Mars*, das Ergebnis eines vielstimmigen und interdisziplinären Arbeitsprozesses. In Zusammenarbeit mit Kosmospezialistinnen sowie einem Dramaturgen, einem Komponisten und einer Schriftstellerin kreierte Julier eine «Marsnacht», in der Gespräche über Fragen der Weltraumforschung, neuste Entdeckungen und Vorstellungswelten geführt werden. An der Schnittstelle zwischen Fiktion und Dokumentation nahm uns Julier mit auf eine Reise durch Raum und Zeit – mit garantierter Desorientierung. Dass der Mensch nicht nur Teil des Lebendigen, sondern auch mit allen Elementen des Planeten verbunden ist, verstehen wir nach dieser Ausstellung mit allen Sinnen.

Das Werk *A Million-Year Picnic – Conversations on Mars* (2024) konnte für die Sammlung des Aargauer Kunsthauses erworben werden.

Kuratorin und Rückblick: Dr. Céline Eidenbenz  
Kuratorische Assistenz: Sarah Mühlebach,  
Sandrine Huet

---

## Medienecho

Es ist ein Erlebnis, das Grenzen auflöst, Perspektiven verschiebt und einen Dialog öffnet, der auch im Rest des Kunsthauses widerhallt.

7.6.2024, AZ Nordwestschweiz, Fiona Scotoni

Juliers Spiel mit verschiedenen Medien, Formaten und Präsentationsformen [...] entfaltet durchaus einen assoziativen Reiz.

29.8.2024, WoZ Die Wochenzeitung, Florian Keller

Der Tauchgang in Juliers Bildwelt gelingt unter den Vorzeichen von Schönheit und Perfektion: *A Single Universe* lotst mit verführerischer Grosszügigkeit durch gedimmte Räume und setzt uns wechselnden Perspektiven aus.

30.8.2024, Kunstbulletin, Isabelle Zürcher

Regarder l'œuvre cinématographique de Pauline Julier, c'est voir un absolu.

25.9.2024, Artpassions, Agnès Vannouvong

Portées par de multiples voix ou alors silencieuses, noir sur blanc ou blanc sur noir, inscriptions mutiques sur bien des écrans, les phrases se relèvent les véritables héroïnes de l'exposition.

1.12.2024, art press, Jean-Pierre Rehm

---

Stimmen aus dem Publikum

Einzigartig und ganz einfach fantastisch, aber leider viel zu wenig bekannt.

Eine Ausstellung, mit der ich so nicht gerechnet habe, nicht in Aarau. Grossartig!!

Somehow I'm a lot less and a lot more nihilistic. Either way it made me feel alive, and I guess that's the point.

Merci Pauline. Poétique, déboussolant, intéressant.

Mehr Informationen auf der Webseite



Videoporträt Pauline Julier



The universe expands too fast  
for us to see it. We can't see there.



A Single Universe

Textual information, likely a title or description, located below the main title on the wooden structure.





## Re-MIX. Animationsfilme treffen Kunstwerke 30.8. – 27.10.2024

10 000-mal wurden die Animationen des Augmented-Reality-Rundgangs *Re-MIX* aufgerufen. Im interdisziplinären Projekt, einer Kooperation zwischen dem Aargauer Kunsthhaus und dem Internationalen Festival für Animationsfilm Fantoche, setzten sich 20 Schweizer Animationsfilmschaffende mit ausgestellten Kunstwerken auseinander. Die inhaltlich und technisch unterschiedlich gestalteten Beiträge vermittelten die persönliche Sicht der Filmschaffenden auf das Verhältnis von Mensch und Natur. Gleichzeitig eröffneten sie neue, überraschende Perspektiven auf die ausgestellten Kunstwerke.

In einer während des Projekts durchgeführten Umfrage äusserten sich die Besuchenden mehrheitlich begeistert über die gezeigten Animationsfilme. Die Resultate zeigen auf, dass sich das Publikum weitere Rundgänge mit interdisziplinären Inhalten wünscht, und sie bestätigen, dass der Einsatz von Augmented Reality als digitales Vermittlungsinstrument bestens funktioniert. Fortsetzung folgt!

In Kooperation mit Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm

## Medienecho

Die meisten Werke sind Bilder, die an den Wänden hängen oder im Depot des Museums sind. Die Videokünstlerinnen und -künstler von Fantoche hauchen einigen davon nun ein eigenes Leben ein.

27.8.2024, blick.ch

Die Sammlung des Aargauer Kunsthaus wird zur Spielwiese für Animationsfilmschaffende.

30.8.2024, Kunstbulletin

## Stimmen aus dem Publikum

Macht sehr neugierig und viel Spass.

Einfach fantastisch. So viel Kreativität auf einmal. So viel Inspiration. So viel Verschiedenartigkeit. Überraschende Effekte – umwerfend. Danke herzlichst. Das macht richtig Freude auf mehr.

War absolut faszinierend und hoffe sehr auf weitere Projekte dieser Art.

Tolle Idee, so gewinnt man neues Publikum!

Bei der Frage nach der Anzahl Beiträge habe ich «zu wenige» angeklickt, weil ich sowas ewig anschauen könnte. Ist aber auch so super!

Weitere Informationen auf der Webseite





Johannes Robert Schürch

Alles sehen

14.9.2024 – 12.1.2025

Mit *Johannes Robert Schürch. Alles sehen* rückte das Aargauer Kunsthaus einen weitgehend vergessenen Künstler zurück ins öffentliche Bewusstsein. Die Ausstellung würdigte Schürch (1895–1941) als aussergewöhnliche Figur der frühen Moderne in der Schweiz und lud zu einem assoziativen Streifzug durch den Kosmos eines ruhelosen Zeichners ein. Im Fokus standen Werke aus den 1920er- und frühen 1930er-Jahren, seiner produktivsten Schaffenszeit. Viele der gezeigten Arbeiten waren jahrzehntelang verborgen und wurden zusammen mit einer Auswahl an Skizzenbüchern erstmals gezeigt.

Schürchs Werke auf Papier, geprägt von Radikalität und Zartheit, fanden im vom Architekturstudio Bisig Rochelli entwickelten Farbkonzept ihre Entsprechung: Dunkle Töne verbanden sich mit hellen und lebendigen Akzenten zu einem eindringlichen wie poetischen Gesamterlebnis. Die lyrischen Beiträge der Schriftstellerin Simone Lappert ergänzten die Ausstellung als besondere Höhepunkte. Ihre Gedichte betonten

die zeitlose Relevanz von Schürchs Werken und regten zur Auseinandersetzung mit der *Conditio humana* im heutigen Kontext an. Diese interdisziplinäre Perspektive machte die Ausstellung zu einem bereichernden Dialog zwischen Kunst und Literatur.

Kuratorinnen: Nicole Rampa, Simona Ciuccio

Kuratorische Assistenz: Florian Brand

Rückblick: Nicole Rampa

---

## Medienecho

Es ist keine einfache Angelegenheit, Zeichnungen auszustellen, ohne dass sie ihre Kraft verlieren. Wo es gelingt, ist es aber eine intime Erfahrung. Um die Blätter zu betrachten, muss man sich ihnen nähern und jede Distanz aufgeben. Bei Schürchs schonungslosen Darstellungen berührt das besonders.

13.9.2024, Aargauer Zeitung, Anna Raymann

Eigentlich erstaunlich, dass das Werk dieses Künstlers seinen Zeitgenossen unbekannt blieb in Anbetracht der expressiven Malerei der Zwischenkriegszeit. [...] Seine melancholisch anmutenden Zeichnungen in der offen

zur Schau gestellten Verletzlichkeit stossen heute auf Resonanz und berühren durch ihre Tiefe und rohe Emotionalität.

29.9.2024, seniorweb.ch, Ruth Vuilleumier

*Alles sehen ne se veut pas bavard. Il y a selon moi un peu trop de dessins, ce qui leur confère parfois un caractère répétitif. On dira plus gentiment obsessionnel. [...] Telle quelle, la rétrospective impressionne.*

15.12.2024, Bilan, Etienne Dumont

Schürchs Figuren sind gebeugt, krumm wie Fragezeichen sitzen sie da und schauen verloren ins Leere.

3.10.2024, SRF2 Kultur Kompakt, Irene Grüter

---

Stimmen aus dem Publikum

Vielen Dank für Ihre wunderbare Schürch-Ausstellung! Das ist ein Erlebnis.

Ausstellung und Katalog sind ein Ereignis.  
Wir sind begeistert.

Johannes Robert Schürch war etwas vom Besten, das ich gesehen habe im Aargauer Kunsthaus! Sehr, sehr lohnenswert.

Wie feine Prosa, sehr tiefsinnig. Super!

Mehr Informationen auf der Webseite



Podcasts: Simone Lapperts Gedichte

Interview mit Kuratorin Nicole Rampa, geführt von Patricia Banzer



KEIN KNAST.

KEIN STRAFE

KEIN

PATRIARCHAL

GEGEN DIE

PATRIARCHALE

KRIEGSLOGIK

WELTWEIT

## Auswahl 24

Gastkünstlerin: Victoria Holdt

16.11.2024 – 5.1.2025

Bereits zum 20. Mal gab die *Auswahl* einen Einblick in die Vielfalt, die Dynamik und das Potenzial des Aargauer Kunstschaffens. 52 ausgewählte Positionen verteilt auf das Ober- und Erdgeschoss des Kunsthauses griffen drängende Themen wie Krieg, Klimawandel oder die allgemeine Erschöpfung der Gesellschaft auf.

Petra Njezic (\*1989) zeigte eine raumfüllende, zehn mal vier Meter grosse Malerei mit dem Titel *Der Traum von einer anderen Welt*. Levin Stettler Brogli (\*2000) präsentierte in Museums- vitrinen totemähnliche Fabelwesen aus Essensresten und weiterem gefundenem Material, Sabian Baumann die eindringliche Farbstiftzeichnung «*Le soleil à l'envers*». Durch die Räume schallten zahlreiche Audioarbeiten, wie beispielsweise eine tannenbaumförmige Installation aus 36 Lautsprechern von Max Treier (\*1974). Auffallend viele Kollektive waren beteiligt und präsentierten interdisziplinäre Arbeiten, wie Libikooka (Gabriel Studerus, \*1976, und Julia Geröcs, \*1978), deren Arbeit *Die Symbiotisten Performance*, Film, Theater und Tanz verbindet.

Die Gastkünstlerin Victoria Holdt (\*1992) bespielte einen dunklen Ausstellungsraum mit einer Gruppe schwebender, rot-violett leuchtender Skulpturen. Die Kokons wurden von schimmernden Videoprojektionen gestreift und warfen hypnotisierende Schatten. Die Künstlerin untersuchte Kokons als Symbol für einen ebenso sicheren wie verletzlichen Raum. Zwischen Kitsch und Unbehagen fühlten sich die Besuchenden selbst ein bisschen wie im Innern eines Kokons.

Das Aargauer Kunsthaus hat Angela Anzi (\*1981) als Gastkünstlerin der *Auswahl 25* nominiert.

Kuratorin und Rückblick: Sarah Mühlebach

---

## Medienecho

Kunst gewinnt, wenn sie auf Leerstellen setzt. Wenn sie nicht grell ausbuchstabiert, sondern Lücken lässt, die das Publikum selbst auffüllen kann. Wie das geht, zeigt die aktuelle Jahresausstellung *Auswahl 24*, die jetzt im Aargauer Kunsthaus zu sehen ist.

15.11.2024, Aargauer Zeitung, Thomas Studer

Der Zeitgeist, der in der *Auswahl 24* präsent sei, sei keinesfalls immer nur fröhlich, sondern greife auch bedrohliche Themen wie Krieg und Klimawandel auf, fasst sie [Kuratorin Sarah Mühlebach] die diesjährige Stimmung in der *Auswahl 24* zusammen.

21.11.2024, Der Landanzeiger, Sarah Moll

La plupart des noms sont inconnus, du moins de moi. La parité s'efforce de se voir respectée. Beaucoup de participants donnent sinon dans le monumental, du moins le très grand. Voilà ce qui limite la vente, les jeunes artistes biberonnés par les écoles d'art se refusant en general à penser à une carrière commerciale.

15.12.2024, Bilan, Etienne Dumont

---

Stimmen aus dem Publikum

Bravo an die Kunstschaffenden der *Auswahl 24!*

Spannende Arbeiten. Finde immer etwas Tolles dabei.

Excellent curatorial expertise. *Auswahl 24* is very interesting and an example of world's art today.

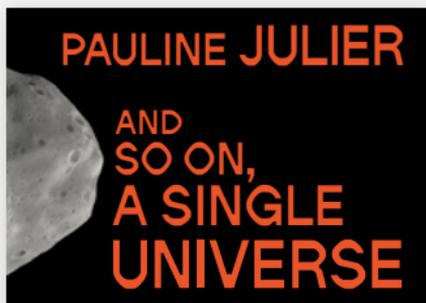
Mehr Informationen auf der Webseite



Alle Kunstschaftenden der  
Ausstellung  
Prämierte Kunstschaftende



## Publikationen



Augusto Giacometti  
Freiheit | Auftrag (Ausstellungsführer)

Die umfassende Präsentation lenkt den Blick auf eine facettenreiche Künstlerpersönlichkeit, deren Werk zu den Höhepunkten in der Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zählt. Die in Co-Kuration mit dem Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA) realisierte Ausstellung thematisiert entlang der Achsen «Freiheit» und «Auftrag» das Verhältnis von freiem Schaffen und Auftragskunst und legt das Spannungsfeld offen, in dem sich Augusto Giacometti (1877–1947) als Künstler und Kulturpolitiker zeit lebens produktiv bewegte.

Beiträge: Dr. Katharina Ammann, Florian Brand, Michael Egli, Laura Flück, Denise Frey, Cynthia Luginbühl, Nicole Rampa, Julia Schallberger  
Herausgegeben von: Dr. Katharina Ammann mit Florian Brand, Aargauer Kunsthaus

Verlag: Eigenverlag

Gestaltung: Katarina Lang Book Design, Zürich

Buchbindung: Softcover

Seiten: 80

Format: 22 × 14 cm

ISBN 978-3-905004-40-3

Vergriffen

## Blumen für die Kunst 10-Jahr-Jubiläum (Katalog)

Der Floristikbranche in der Schweiz hat die Ausstellung neue Wertschätzung gebracht, dem Aargauer Kunsthaus verstärkte Aufmerksamkeit für die wichtige Sammlung von Kunst aus der Schweiz. *Blumen für die Kunst* feiert beim Publikum jedes Jahr aufs Neue Erfolge. Die interdisziplinäre Ausstellung, in der sich Floristik und Kunst gegenseitig bereichern, ist bereits zehn Jahre alt. Zur Ausgabe 2024 erschien darum eine Publikation, welche die floralen Interpretationen der Sammlungswerke, die jeweils nur sechs Tage pro Jahr zu sehen sind, wieder aufblühen lässt.

Beiträge: Franziska Baetcke, Silja Burch,  
Rudolf Velhagen, Marianne Wyss

Herausgegeben von: Silja Burch und Angela  
Wettstein, Aargauer Kunsthaus und FLOWERS  
TO ARTS

Verlag: NZZ Libro

Gestaltung: ROLE Studio, Zürich

Buchbindung: Hardcover mit Schutzumschlag

Seiten: 288

Format: 22 × 31 cm

ISBN 978-3-907396-68-1

CHF 49.—

Mitglieder Kunstverein: CHF 42.—

Pauline Julier  
and so on, a single universe (Katalog)

Die quasi als eigenständiges Kunstwerk konzipierte und von Julia Born, Trägerin des Schweizer Grandprix Design, gestaltete Publikation bietet in Gesprächen, Essays und zahlreichen Abbildungen umfassend Einblick in Pauline Juliers künstlerisches Denken und Schaffen. Im Gespräch mit der Biologin und Wissenschaftstheoretikerin Donna Haraway oder der Autorin und Anthropologin Nastassja Martin thematisiert das Buch die gegenseitige Affinität von Kunst und Wissenschaft, die Beziehung zwischen Menschen und anderen Lebewesen sowie die Konstruiertheit von Bildern. Die Publikation wurde vom Bundesamt für Kultur 2024 zu den schönsten Schweizer Büchern gekürt. Sie wurde von der Sophie und Karl Binding Stiftung unterstützt und ist Teil des Förderprogramms Binding Sélection d'Artistes.

Beiträge: Dr. Céline Eidenbenz, Donna Haraway, Nastassja Martin, Chus Martínez

Herausgegeben von: Dr. Céline Eidenbenz  
mit Sarah Mühlebach, Aargauer Kunsthaus

Verlag: Scheidegger & Spiess, Zürich

Gestaltung: Julia Born

Seiten: 204

Format: 26 × 18.5 cm

ISBN 978-3-03942-217-3

CHF 49.—

Mitglieder Kunstverein: CHF 42.—

## Johannes Robert Schürch Alles sehen (Katalog)

Mehr als drei Jahrzehnte nach der letzten Gesamtdarstellung von Johannes Robert Schürchs Werk rückt dieses Buch den in Vergessenheit geratenen Künstler wieder ins Licht und betrachtet sein Schaffen unter aktuellen Fragestellungen neu. Im Zentrum stehen die lavierten Tuschezeichnungen und expressiven Aquarelle aus den 1920er- und frühen 1930er-Jahren sowie bislang noch nie publizierte Skizzenbücher. Die Essays beleuchten Schürchs Schaffen aus kunsthistorischer, kulturwissenschaftlicher und philosophischer Perspektive, schlagen eine Brücke zur Astrologie und öffnen damit Einblicke in Themen, die seine Weltanschauung, sein Denken und Handeln massgeblich beeinflusst haben. Neue Gedichte der Schweizer Schriftstellerin Simone Lappert zu ausgewählten Werken verleihen Schürchs Kunst zudem ein lyrisches Echo im Hier und Jetzt.

Beiträge: Elisabeth Bronfen, Simona Ciuccio,  
Verena Dengler, Stephan Kunz, Simone Lappert,  
Nicole Rampa, Olivia Röllin  
Herausgegeben von: Nicole Rampa,  
Simona Ciuccio, Aargauer Kunsthaus  
Verlag: Scheidegger & Spiess, Zürich  
Gestaltung: Bonbon

Seiten: 208

Format: 20 × 32 cm

ISBN 978-3-03942-218-0

CHF 49.—

Mitglieder Kunstverein: CHF 45.—



Alle Publikationen im  
Webshop erhältlich





## Vom Klassenzimmer ins Kunsthaus

Das Aargauer Kunsthaus hat gemeinsam mit imedias (Pädagogische Hochschule FHNW) die Zukunftswerkstatt [augmented.reality@school](mailto:augmented.reality@school) ins Leben gerufen. In einer einjährigen Workshop-Serie tauchten Lehrpersonen aus dem Kanton Aargau in die Welt der Augmented Reality (AR) ein. Sie entwickelten mit ihren Kindergarten- und Schulklassen kreative Inhalte zu Werken aus unserer Sammlung. Als Ergebnis entstanden über 100 AR-Beiträge, die frische Perspektiven auf die Kunst ermöglichten. Der Höhepunkt war die Vernissage am 29. Mai 2024, zu der mehr als 300 Gäste willkommen geheissen werden konnten. Die Kinder präsentierten stolz ihre Arbeiten und gestalteten den Event aktiv mit. Der Erfolg spricht für sich: Die Kooperation wurde – mit gesteigerter Teilnehmendenzahl – um ein Jahr verlängert. Am 7. Mai 2025 wird der nächste AR-Rundgang lanciert – diesmal gleich mit zwei Vernissagen, um der grossen Nachfrage gerecht zu werden.

Projektleitung und Rückblick: Jan Lässig

# Aktivitäten Aargauischer Kunstverein



## Kunstreise ins Tessin

17. – 20.9.2024

Dem Ruf der Sonnenstube der Schweiz konnte das Tessin bei unserer Mitgliederreise nicht gerecht werden. Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn das herzliche Willkommen unserer Gastgeberinnen und Gastgeber und die vielfältigen vertiefenden Einblicke in ihre Arbeit haben uns mit nachhaltigen Erfahrungen bereichert.

So haben Katharina Ammann und Anouchka Panchard im Austausch mit Cristina Sonderegger vom MASI Lugano, mit Phil und Rosella Rolla von der Fondazione Rolla und mit Mario Matasci von der Fondazione Matasci per l'arte über Herausforderungen der Sammlungstätigkeit gesprochen und gemeinsame Perspektiven aufgezeigt. Unser Mitglied Fritz Senn hat uns im Museo Wilhelm Schmid in Bré das Werk des im Aargau geborenen Malers nahegebracht. Das Gespräch zwischen Katharina Ammann und Ingeborg Lüscher in deren retrospektiver Ausstellung im Museo d'Arte Mendrisio ermöglichte tiefe Einblicke in die Werke.

Bei all den Begegnungen mit der Kunst ist das leibliche Wohl nicht zu kurz gekommen. Auch die Tessiner Grotti und Restaurants in Locarno haben gezeigt, dass das Tessin immer eine (Kunst-)Reise wert ist.



## Publikum in Ausstellungen

---

Laufzeit 27.1. – 20.5.2024 23256 Pers.

Augusto Giacometti. Freiheit | Auftrag

Sammlung 24

Hugo Suter. Sammlung im Fokus  
(Verlängerung)

Schau, wie der Gletscher schwindet  
Sammlung in Fokus

---

Laufzeit 5.3. – 10.3.2024 18042 Pers.

Blumen für die Kunst

---

Laufzeit 8.6. – 25.8.2024 4264 Pers.

Pauline Julier. A Single Universe

Sammlung 24

Schau, wie der Gletscher schwindet  
Sammlung im Fokus

---

Laufzeit 14.9. – 27.10.2024 3670 Pers.

Johannes Robert Schürch. Alles sehen

Pauline Julier. A Single Universe

Re-MIX

---

Laufzeit 16.11.2024 – 12.1.2025	4 823 Pers.
---------------------------------	-------------

Auswahl 24. Gastkünstlerin: Victoria Holdt

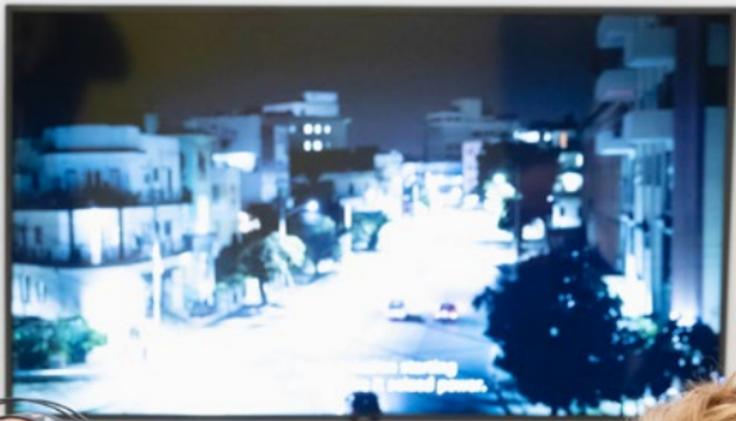
Johannes Robert Schürch. Alles sehen

---

Übrige Ausstellungsperioden	7 086 Pers.
-----------------------------	-------------

---

Total	61 141 Pers.
-------	--------------



## Veranstaltungen

Jede Ausstellung wurde von einer Vielzahl regelmässiger Vermittlungsangebote begleitet. Einzelnen aufgeführt sind im Folgenden ausschliesslich die Anlässe des Spezialprogramms.

Sammlung 24  
16.1. – 27.10.2024

24	Private Führungen	424 Pers.
23	Öffentliche Führungen	152 Pers.
7	Veranstaltungen Erwachsene	524 Pers.
7	Öffentliche Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	64 Pers.
74	Veranstaltungen Schule	1 182 Pers.
16	Veranstaltungen Kinder	136 Pers.
42	Veranstaltungen Familien	943 Pers.
2	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	33 Pers.

1.2.24 Buchvernissage Sammlungspublikation  
«Aargauer Kunsthaus – Mit Gegenwart  
umgehen»; Gespräch mit Rachel  
Mader, Dr. Hanna Hölling, Dr. Katharina  
Ammann und Simona Ciuccio

16.2.24 Workshop für Menschen mit Demenz  
1.3.24 «Aufgeweckte Kunst-Geschichten»;  
15.3.24 mit Livia Künzi und Christian Schuler

21.3.24 Gespräch «Kunst und Glaube begegnen  
sich»; mit Astrid Näff und Regula  
Blindenbacher

2.5.24 Lesung «Ich sehe was, was Du nicht siehst, und das ist Kunst»; mit Jakob Schwertfeger

29.5.24 Vernissage digitaler Augmented-Reality-Rundgang von Schülerinnen und Schülern «Vom Klassenzimmer ins Kunsthaus»; mit Jan Lässig und Prof. Dr. Adrian Baumgartner; Kooperation mit der Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht – imedias der Pädagogischen Hochschule FHNW

5.9.24 Gespräch «Kunst und Glaube begegnen sich»; mit Silja Burch und Jonas Meier

19.9.24 Gespräch «Conserving Absence: Florence Jung in Conversation»; mit Florence Jung, Dr. Hanna Hölling, Emilie Magnin und Katrin Weilenmann; Kooperation mit der Hochschule der Künste Bern HKB

12.9.24 Veranstaltung «WORT-KUNST – ein wilder Story-Abend»; mit Simon Libsig

11.10.24 Workshop für Menschen mit Demenz  
25.10.24 «Aufgeweckte Kunst-Geschichten»;  
mit Livia Künzi und Christian Schuler

22.10.24 Veranstaltung für Menschen mit Seh-  
behinderungen; mit Cynthia Luginbühl;  
in Zusammenarbeit mit der Aargauer  
Sehhilfe

16.11.24 Künstlerischer Workshop mit Tatjana  
Erpen «Bananenkisten im Keller»; mit  
Tatjana Erpen und Sibilla Caflisch

Schau, wie der Gletscher schwindet  
Sammlung im Fokus  
27.1. – 25.8.2024

26.5.24 Gespräch zu Alpen und Gletschern;  
mit Judith Albert, Thomas Flechtner,  
George Steinmann und Anouchka  
Panchard

20.6.24 Gespräch zu einem transdisziplinären  
Projekt über Kunst und Geobiologie;  
mit Monica Ursina Jäger, Lena Bakker,  
Damian Christinger, Anouchka  
Panchard und Bernard Fibicher

15.8.24 Öffentliche Führung in Gebärdensprache; mit Lua Leirner

Augusto Giacometti

Freiheit | Auftrag

27.1. – 20.5.2024

54	Private Führungen	827 Pers.
36	Öffentliche Führungen	995 Pers.
6	Veranstaltungen Erwachsene	474 Pers.
1	Öffentliche Veranstaltung barrierefrei Erwachsen	11 Pers.
60	Veranstaltungen Schule	1008 Pers.
3	Veranstaltungen Kinder	26 Pers.
2	Veranstaltungen Familien	88 Pers.
4	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	47 Pers.

2.2.24 Workshop für Menschen mit Demenz  
«Aufgeweckte Kunst-Geschichten»;  
mit Livia Künzi und Christian Schuler

15.2.24 Roundtable «Im Auftrag – Kunstförderung damals und heute»; mit Barbara Basting, Denise Frey, Florian Graf, Patrizia Keller und Dr. Katharina Ammann

25.2.24 Gespräch «Augusto Giacometti und die Glasmalerei»; mit Fritz Dold, Aline Dold-Garcia und Michael Egli

14.3.24 Rundgang durch die Ausstellung; mit Marco Giacometti und Dr. Katharina Ammann

7.4.24 Veranstaltung «Kunst & Blumen: Zwischen Kommerz und künstlerischer Virtuosität»; mit Philipp von Arx und Dr. Beat Stutzer

24.4.24 Führung von Dr. Katharina Ammann mit einer Delegation des Bundesrats und anschliessender Empfang der Bevölkerung durch den Bundesrat im Foyer

2.5.24 Kurs «Der Natur ihre Gesetze des  
16.5.24 Farbigen ablauschen – Die Malerei im Schaffen von Augusto Giacometti»; mit Brigitte Haas und Ursula Meier; Kooperation mit der Volkshochschule Lenzburg

## Blumen für die Kunst

5.3. – 10.3.2024

48	Private Führungen	855 Pers.
79	Öffentliche Führungen	1836 Pers.
8	Veranstaltungen Erwachsene	606 Pers.
2	Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	26 Pers.
2	Veranstaltungen Familien	50 Pers.

5.3.24 Talk about «Kunst & Floristik»; mit  
Michal Haut und Dr. Rudolf Velhagen

7.3.24 Talk about «10 Jahre Blumen für die  
Kunst. Wandel in der Floristik»; mit  
Heidi Huber, Philipp von Arx und Dr.  
Rudolf Velhagen

8.3.24 Künstlergespräch «Kunst & Floristik»;  
mit Caroline Bachmann, Marianne  
Wyss, Monika Reitingner und  
Dr. Rudolf Velhagen

9.3.24 Öffentliche Führung in Gebärden-  
sprache; mit Lua Leirner

9.3.24 Veranstaltung für Menschen mit Seh-  
behinderungen; mit Cynthia Luginbühl;  
Kooperation mit der Aargauer Sehhilfe

9.3.24 Floraler Workshop für Erwachsene; mit  
Kristen Erdmann und Annette Reich

10.3.24 Florale Workshops für Familien; mit  
Ursina Spescha und Annette Reich

10.3.24 Künstlergespräch «Kunst & Floristik»;  
mit Max Matter, Mario Burkhard und  
Silja Burch

Pauline Julier  
A Single Universe  
8.6. – 27.10.2024

16	Private Führungen	265 Pers.
35	Öffentliche Führungen	260 Pers.
6	Veranstaltungen Erwachsene	236 Pers.
17	Veranstaltungen Schule	270 Pers.
1	Veranstaltung Kinder	5 Pers.
1	Veranstaltung Familien	27 Pers.
2	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	22 Pers.

9.6.24 Dialogischer Rundgang; mit Dr. Céline  
Eidenbenz, Pauline Julier und Joël  
Vacheron

29.6.24 Fermentationsworkshop «Lebendig!»;  
mit Maya Minder

5.9.24 Künstlerinnengespräch «Meet the  
Artist. Mit Listening Session»; mit  
Pauline Julier, Dr. Sarah Burkhalter  
und Sandar Tun Tun; Kooperation  
mit dem SIK-ISEA

22.9.24 Workshop «Baumgeschichten.  
Zwischen Natur, Mythos und Kunst»;  
mit Julia Schallberger

27.10.24 Finissage und Wasserdegustation;  
mit Anke Scherer

## Re-MIX

Animationsfilme treffen Kunstwerke

30.8. – 27.10.2024

4	Veranstaltungen Erwachsene	109 Pers.
6	Veranstaltungen Schule	110 Pers.
1	Veranstaltung Kinder	18 Pers.

26.9.24 Vortrag «Evolution oder Revolution?  
Digitale Technologien in Kunst und  
Museen»; mit Amélie Cochet, Jan  
Lässig, Dirk Koy und Nathan Ornick

28.9.24 Workshop Animationsfilmtechniken;  
mit Giulia Martinelli und Luzia  
Schifferle

2.10.24 Workshop Animationsfilmtechniken;  
mit Milly Miljkovic und Luzia  
Schifferle

24.10.24 Screening Animationsfilme; mit  
Amélie Cochet und Jan Lässig und mit  
beteiligten Animationsfilmschaffenden:  
Dirk Koy, Antonin Niclass, Eisprung  
Animation Studios, Giulia Martinelli,  
Kerstin Zemp und Silvain Monney

Johannes Robert Schürch

Alles sehen

14.9.2024 – 12.1.2025

9	Private Führungen	201 Pers.
19	Öffentliche Führungen	190 Pers.
5	Veranstaltungen Erwachsene	242 Pers.
2	Veranstaltungen Schule	16 Pers.
5	Veranstaltungen Kinder	19 Pers.
2	Veranstaltungen Familien	76 Pers.
2	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	39 Pers.





17.11.24 Gespräch «Johannes Robert Schürch. Ein Zeichner der Moderne»; mit Beat Wismer und Dr. David Schmidhauser

28.11.24 «Yin Yoga und Schürch»; mit Emily Chung

1.12.24 Gespräch «Endlichkeit»; mit Prof. Dr. Elisabeth Bronfen, Stefan Blumer, Fabian Biasio und Patricia Banzer

15.12.24 Lesung Christine Rinderknecht «Schwarzes»; mit Christine Rinderknecht und Ursula Meier; Kooperation mit der literarischen aarau

## Auswahl 24

Gastkünstlerin: Victoria Holdt

16.12.2024 – 5.1.2025

8	Private Führungen	117 Pers.
15	Öffentliche Führungen	202 Pers.
2	Veranstaltungen Erwachsene	371 Pers.
2	Öffentliche Veranstaltungen barrierefrei Erwachsene	17 Pers.
8	Veranstaltungen Schule	124 Pers.
3	Veranstaltungen Kinder	16 Pers.
1	Veranstaltung Familien	37 Pers.

8.11.24 Workshop für Menschen mit Demenz  
22.11.24 «Aufgeweckte Kunst-Geschichten»;  
mit Livia Künzi und Christian Schuler

12.12.24 Führung Aargauer Kuratorium;  
mit Paolo Bianchi

19.12.24 Künstlerinnengespräch; mit Victoria  
Holdt und Sarah Mühlebach

5.1.25 Kuratorinnenführung; mit Sarah  
Mühlebach

5.1.25 Familienworkshop; mit Victoria Holdt,  
Xenia Joss und Zeno Ruzzo

## Angebote mit Kooperationspartnern

6	Veranstaltungen Erwachsene	258 Pers.
25	Veranstaltungen Junge Erwachsene	140 Pers.

18.1.24 Netzwerktreffen zur kulturellen Teil-  
habe; mit Gunhild Hamer und Silja  
Burch; Kooperation mit der Fachstelle  
Kulturvermittlung

21.1.24 Lesung Prof. Dr. Elisabeth Bronfen  
«Händler der Geheimnisse»; Modera-  
tion Christine Lötscher; Kooperation  
mit dem Limmat Verlag

29.2.24 Showcase Residenzzentrum tanz+;  
mit Hoek Collective aus Brüssel;  
Kooperation mit Tanz & Kunst  
Königsfelden

23.5.24 Konzert «Worries and Other Plants  
live»; Kooperation mit Bricks and  
Sounds

8.6.24 Infotreffen «So sehe ich das»  
13.6.24 (Arbeitstitel); partizipatives Ausstel-  
lungsprojekt: Junge Erwachsene  
konzipieren eine Ausstellung mit  
offenem Ausgang; mit Silja Burch  
und Livia Künzi

19.8.24 Infobesuche und Projektpräsentation  
22.8.24 an Schulen «So sehe ich das» (Arbeits-  
titel); mit Livia Künzi

27.7. – NOF4 collective; wöchentliche Sitzungen und Workshops zur Entwicklung des partizipativen Ausstellungsprojekts: Junge Erwachsene konzipieren eine Ausstellung mit offenem Ausgang; mit Silja Burch und Livia Künzi

10.10.24 Showcase Residenzzentrum tanz+; mit Eduardo Zuniga; Kooperation mit Tanz & Kunst Königsfelden

21.11.24 Konzert «Leo Middea live»; Kooperation mit Bricks and Sounds

## Total Publikum Veranstaltungen

159	Private Führungen	2 689 Pers.
267	Öffentliche Führungen	3 635 Pers.
40	Veranstaltungen Erwachsene	2 711 Pers.
12	Veranstaltungen & Führungen barrierefrei	118 Pers.
167	Veranstaltungen Schule	2 710 Pers.
28	Veranstaltungen Kinder	202 Pers.
50	Veranstaltungen Familien	1 221 Pers.
10	Barrierefreie Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulen	141 Pers.
25	Veranstaltungen Junge Erwachsene	140 Pers.
<hr/>		
698	Führungen und Veranstaltungen	13 567 Pers.
<hr/>		
12	Firmen-Privatanlässe	801 Pers.
<hr/>		
710	Total Vermittlung & Anlässe	14 368 Pers.



Ankäufe, Schenkungen/Legate, Deposita,  
Leihgaben



# Das Aargauer Kunsthaus hat 2024 folgende 21 Werke oder Werkgruppen erworben.\*

Omar Ba (\*1977)  
*Devoir de mémoire*,  
2023  
Öl, Acryl, Tusche,  
Tipp-Ex, Marker und  
Farbstift auf  
Umzugskartons  
301 × 928.5 × 39.5 cm  
Inv.-Nr. S8791



[Bild auf Seite 95, online mehr dazu]

Marie-Claire Baldenweg (\*1954)  
*Plastic Heads*, 2022/23  
Öl auf Leinwand  
15-teilig, je 41 × 42 cm  
Inv.-Nr. 8793.01-15

Myriem Barth (\*1989)  
*Spaziergang mit Spatz*, 2022  
Dauer: 9'36"  
Edition 2/3 + 2 AP  
Inv.-Nr. VS8794

Ulla von Brandenburg (\*1974)  
*Schlangenfrau*, 2023  
Lithografie  
63 × 90 cm  
Edition 125 + 5 EA  
Inv.-Nr. G5426

Anton Bruhin (\*1949)  
*Baumkopf 2*, 2022  
Tusche und Acryl auf Papier  
42 × 29.7 cm  
Inv.-Nr. 9004

*Kopfberg mit Tunnel*, 2022  
Tusche und Acryl auf Papier  
42 × 29.7 cm  
Inv.-Nr. 9005

*Kopfschemel*, 2022  
Tusche und Acryl auf Papier  
42 × 29.7 cm  
Inv.-Nr. 9006

Andriu Deplazes  
(\*1993)  
*Regard tordu sur  
corps assis*, 2023  
Öl auf Leinwand  
190 × 110 cm  
Inv.-Nr. 8820



[Bild auf Seite 96, online mehr dazu]

Valérie Favre (\*1959)  
*Pferd im Wald*, 2022  
Öl auf Leinwand  
145 × 89 cm  
Inv.-Nr. 8948



[Bild auf Seite 92,  
online mehr dazu]

Thomas Flechtner (\*1961)  
*HORIZONT* 2023, 2023  
C-Print-Fotografie  
180 × 220 cm  
Inv.-Nr. 9003

Clare Goodwin (\*1973)  
*It's All About (Stripes 1)*, 2023  
Acryl auf Leinwand  
140 × 100 cm  
Inv.-Nr. 8796

*It's All About (Stripes 2)*, 2023  
Acryl auf Leinwand  
140 × 100 cm  
Inv.-Nr. 8797

*50086*, 2023  
Assemblage, aus gebrauchten  
Kücheneinheiten  
271 × 457 × 206 cm  
Inv.-Nr. S8795

Michael Günzburger (\*1974)  
*Nimm Wind mit*, 2024  
Lithografie auf Papier  
47.7 × 71.7 cm  
Edition 1/21  
Inv.-Nr. G5417

---

Raphael Hefti (\*1978)  
Ssssssss, 2024  
Aluminium  
38 × 17 × 2 cm  
Edition 7/125 + 5 EA  
Inv.-Nr. 9014

---

Alain Huck (\*1957)  
*Sidéré VIII*, 2021  
Kohle auf Papier  
200 × 149 cm  
Inv.-Nr. 9020



[Bild auf Seite 97,  
online mehr dazu]

---

Pauline Julier (\*1981)  
*A Million-Year Picnic – Conversations  
on Mars*, 2024  
Inkjet-Print  
30 × 45 cm  
Edition 1/30 + 2 AP  
Inv.-Nr. G5428

---

Uriel Orlow (\*1973)  
*Geraniums are never red (Aarau)*,  
2016 – 2023  
Wallpaper, Vintage-Postkarten,  
Postkartenständer  
Masse variabel  
Inv.-Nr. S8799

---

RELAX (chiarenza & hauser & co)  
(\*1997)  
*die künstlerinnen kurz vor dem  
höhepunkt ihrer karriere*, 2008  
C-Print-Fotografie  
180 × 125 cm  
Edition 1/5  
Inv.-Nr. 8949

---

Hugo Suter (1943 – 2013)  
*je meer ich see*, 2009  
Druckgrafik auf Papier  
29.5 × 10.5 cm  
Edition 38/50  
Inv.-Nr. G5430

---

René Zäch (1946 – 2023)  
*MOBIL*, 2004  
Bronze  
10 × 525 × 375 cm (Installation)  
Inv.-Nr. S8952



F<sub>3</sub>

F<sub>10</sub>

E<sub>10</sub>

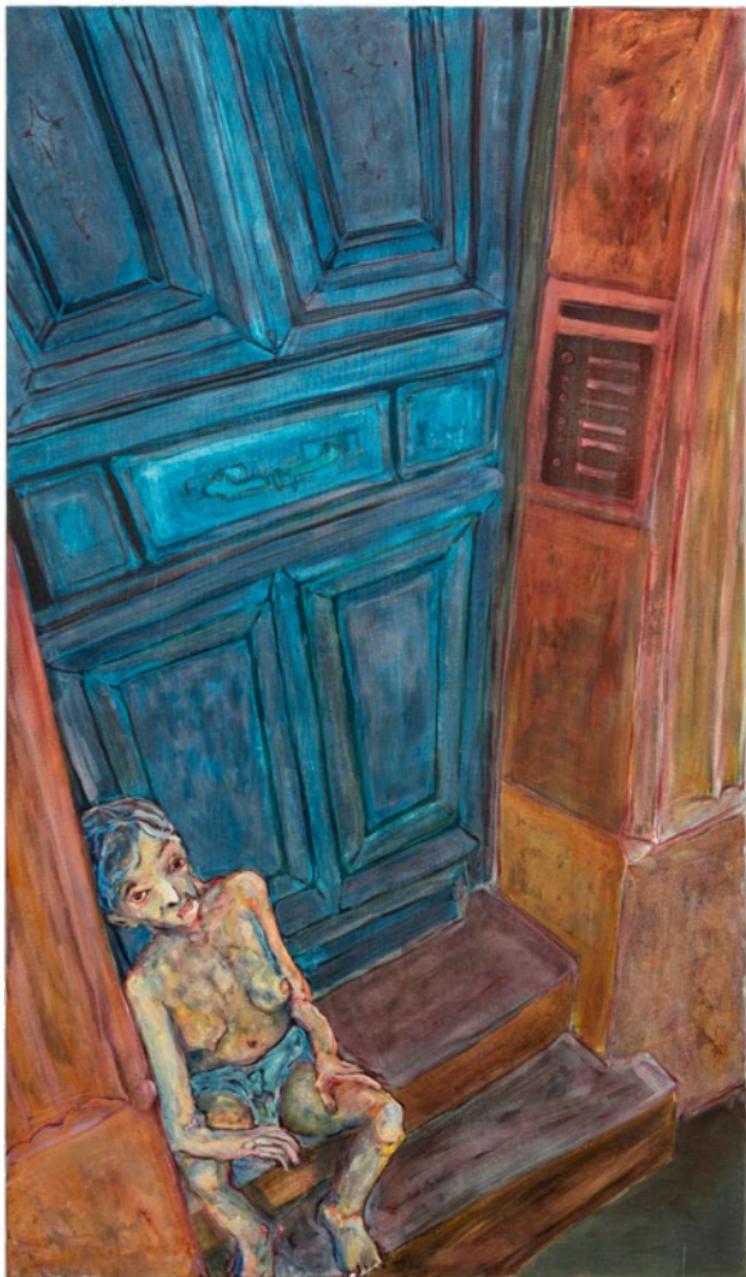
D<sub>10</sub>

C<sub>10</sub>

B<sub>3</sub>

A<sub>05</sub>

B<sub>11</sub>





# 2024 hat das Aargauer Kunsthaus 437 Werke oder Werkgruppen als Schenkungen entgegennehmen dürfen.\*

---

Theodor Bally (1896 – 1975)

*Ohne Titel*, 1963

Öl auf Leinwand

57.5 × 46.5 cm

Inv.-Nr. 8954

Schenkung Thomas und Rita

Meyer-Pabst

---

Jaques Berger (1902 – 1977)

*Annonciation*, 1972

Bleistift und Lithografiestift

auf Papier

21 × 29 cm

Inv.-Nr. 8982

*Ohne Titel*, 1971

Bleistift und Lithografiestift

auf Papier

22 × 31.5 cm

Inv.-Nr. 8983

*Ohne Titel*, 1971

Leimfarbe auf Karton

21 × 16 cm

Inv.-Nr. 8984

Schenkung Edouard Fontannaz

---

Bruno Bertozzi (1945 – 2000)

*Dreizehn Köpfe*, vor 1964

Bleistift auf Papier

13-teilig, je 60.6 × 50.6 × 1.7 cm

Inv.-Nr. 8927.01-13

Aus der Serie *Übungen*, 1963 – 1967

Reprotechnik auf Fotobasis, z.T. mit

Tipp-Ex und Tusche überarbeitet auf

Fotopapier

68 Blätter, verschiedene Masse

Inv.-Nr. 8814.01-58, Inv. Nr. 8926.01-09,

Inv.-Nr. 8928.01-06, Inv.-Nr. 8929.01-04

---

*Ohne Titel*, 1963 – 1967

Reprotechnik auf Fotobasis, mit

Tipp-Ex und Tusche überarbeitet auf

Fotopapier

Konvolut von 86 Werken,

verschiedene Masse

Inv.-Nr. 8930.01-10, Inv.-Nr. 8947,

Inv.-Nr. 8986.01-02, Inv.-Nr. 9001.01-02

---

Zyklus *Licht aus Versuche zu einer fiktiven Architektur*, 1984 – 1995

Plexiglas, Neon

14-teilig

Inv.-Nr. S8709.01-14

Zyklus *Einzel aus Versuche zu einer fiktiven Architektur*, 1984 – 1995

Plexiglas, Neon

Inv.-Nr. S8710.01-07

Schenkung aus dem Nachlass von

Bruno Bertozzi, vertreten durch

Matthias Dieterle und Johanna Näf

---

Rudolf Blättler (\*1941)

*Monument an die Grosse Mutter*, 1985

Gips

73.2 × 56.7 × 49.3 cm

Inv.-Nr. S8874

Schenkung des Künstlers

---

Hans Brändli (\*1955)

*Ohne Titel*, 2002/2003

Aquarell, Bleistift, Tusche auf Papier

23 × 31 cm

Inv.-Nr. 8813

Schenkung Dieter und Beatrice

Schwarz

---

Andreas Christen (1936 – 2006)

*Ohne Titel*, 1998

MDF-Platte, weiss gespritzt

4 × 8.5 × 82 cm

Inv.-Nr. S8955

---

Schenkung Thomas und Rita

Meyer-Pabst

---

Pascal Danz (1961–2015)  
*Crowd dealing (II)*, 2006  
Öl auf Leinwand  
70 × 80 cm  
Inv.-Nr. 8865

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Martin Disler  
(1949–1996)  
*Ohne Titel*, 1971–1994  
Konvolut von  
35 Blättern  
(verschiedene  
Techniken)  
verschiedene Masse  
Inv.-Nr. 8821–8855



Schenkung aus dem Nachlass  
Martin Disler

[Bild auf Seite 100, online mehr dazu]

---

Herbert Distel (\*1942)  
*Imagerie*, 2003  
Holz, Glas  
192.5 × 39.5 × 35.5 cm  
Inv.-Nr. S8805

Schenkung des Künstlers

---

Theo Eble (1899–1974)  
*Komposition*, 1935/36  
Öl auf Leinwand  
92.8 × 55.6 × 3.3 cm  
Inv.-Nr. 8861

Schenkung der F.G. Pfister Kultur-  
und Sozialstiftung

---

Joseph Egan (\*1952)  
*Criss cross (A place to eat from)*, o. J.  
Bemaltes Holz  
78 × 56 × 7 cm  
Inv.-Nr. S8956

*Heat*, 2013  
Öl auf Holz  
33 × 24 × 3 cm  
Inv.-Nr. S8957

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Franz Eggenschwiler (1930–2000)  
*Ohne Titel*, o. J.  
Siebdruck auf Papier  
45.5 × 56.2 cm  
Inv.-Nr. G5182

*Hasen und Häschen*, 1974  
Lithografie auf Papier  
25.8 × 55.5 cm  
Inv.-Nr. G5186

*SBB Bahnhof Buffet Basel*, 1989  
Offsetlithografie auf Papier  
29.8 × 39.7 cm  
Inv.-Nr. G5187

*Zwei Gesichter*, 1985  
Holzschnitt auf Papier  
43 × 29.7 cm  
Inv.-Nr. G5188

*Zwei Gesichter*, 1985  
Holzschnitt auf Papier  
43 × 29.8 cm  
Inv.-Nr. G5189

*dazwischen/Rauchskizzen*, 1976  
Holzschnitt auf Papier  
37.4 × 42.7 cm  
Inv.-Nr. G5190

*Ohne Titel*, 1994  
Radierung auf Papier  
52.8 × 37.6 cm  
Edition 8/100  
Inv.-Nr. G5191

*Vor dem Engel*, 1984/1991  
Holzschnitt auf Papier  
54.8 × 41.3 cm  
Inv.-Nr. G5192

*Schiessende*, 1987  
Holzschnitt auf Papier  
51.3 × 41.6 cm  
Inv.-Nr. G5193

*Liegende Frau*, 1976  
Holzschnitt auf Papier  
45.1 × 56 cm  
Inv.-Nr. G5194

*worüber*, 1989/1990  
Holzschnitt auf Papier  
48.7 × 35.9 cm  
Inv.-Nr. G5195





*Je l'aime, Matisse, 1976*  
Holzschnitt auf Papier  
30 × 22 cm  
Edition EA  
Inv.-Nr. G5196

*Bodensee, 1979*  
Holzschnitt auf Papier  
33.6 × 25.2 cm  
Inv.-Nr. G5197

*Ohne Titel, 1970*  
Serigrafie auf Papier  
42 × 59.5 cm  
Inv.-Nr. G5198

*Ohne Titel, 1968*  
Serigrafie auf Papier  
56.2 × 45.3 cm  
Inv.-Nr. G5199

*Ohne Titel (Telefonzeichnung), 1979*  
Bleistift auf Papier  
30 Blätter, verschiedene Masse  
Inv.-Nr. 8896–8925

Schenkung Dieter und Beatrice  
Schwarz

---

Anton Egloff (\*1933)  
*Profil eines Fluges, 1977*  
Blei  
26 × 23 cm  
Inv.-Nr. 8888

*Boîte, 1969*  
Zinkblech  
32 × 36 × 9.5 cm  
Inv.-Nr. 8889

*Welten und Welten, 1994*  
Bleiblech  
35 × 40 cm  
Inv.-Nr. 8890

*Schritt und Schritt*  
(aus *Modelsystem*), 1985–2010  
Bronze  
40 × 46 × 35 cm  
Edition 1/3  
Inv.-Nr. 8891

*Baum und Baum*  
(aus *Modelsystem*), 1985–2010  
Bronze  
69 × 65 × 62 cm  
Inv.-Nr. 8892

*Profil eines Fluges, 1977*  
Bronze  
107 × 166 cm  
Inv.-Nr. S8979

Schenkung des Künstlers

---

Helmut Federle (\*1944)  
*Ohne Titel, 1978*  
Tusche auf Papier  
51 × 36 cm  
Inv.-Nr. 8964

*Ohne Titel, 1978*  
Bleistift auf Papier  
27.5 × 21.5 cm  
Inv.-Nr. 8965

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Marc-Antoine Fehr (\*1953)  
*Ohne Titel* (aus dem Buch  
«The Walk of the Blind Man»), 2019  
Gouache auf Papier  
29 × 45 cm  
Inv.-Nr. 9009

*Ohne Titel* (aus dem Buch  
«The Walk of the Blind Man»), 2019  
Gouache auf Papier  
25 × 102 cm  
Inv.-Nr. 9010

*Ohne Titel* (aus dem Buch  
«The Walk of the Blind Man»), 2019  
Gouache auf Papier  
22.5 × 96.5 cm  
Inv.-Nr. 9011

*Ohne Titel* (aus dem Buch  
«The Walk of the Blind Man»), 2019  
Gouache auf Papier  
22.5 × 96.3 cm  
Inv.-Nr. 9012

*Ohne Titel* (aus dem Buch  
«The Walk of the Blind Man»), 2019  
Gouache auf Papier  
28.5 × 100 cm  
Inv.-Nr. 9013

Schenkung des Künstlers

Hans Jörg Glattfelder (\*1939)  
*Drei Dreiecke im Dreieck*, 1985/1988  
Acryl auf Baumwolle auf Holz  
130 × 240 cm  
Inv.-Nr. 8866

*Ohne Titel*, 1970  
Acryl auf Kunststoff  
91 × 91 × 10.5 cm  
Inv.-Nr. 8872

*Anamorphismus mit kontinuierlichem Verlauf*, 1966  
Farbstift auf Papier  
21.5 × 31 cm  
Inv.-Nr. 8958

*Ohne Titel*, o. J.  
Bleistift auf Papier  
21.5 × 31 cm  
Inv.-Nr. 8959

*Ohne Titel*, o. J.  
Farbstift auf Papier  
35.5 × 51 cm  
Inv.-Nr. 8960

*Ohne Titel*, 1989  
Aquarell auf Papier  
60 × 80 cm  
Inv.-Nr. 8961

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Jacques-Elie-Abraham Hermanjat  
(1862 – 1932)  
*Landschaft*, 1889  
Öl auf Leinwand  
72.5 × 100 × 4.2 cm  
Inv.-Nr. 8859

Schenkung der F.G. Pfister  
Kultur- und Sozialstiftung

---

Jan Hubertus (1920 – 1995)  
*Ohne Titel*, 1978  
Aquarell auf Papier  
110 × 141 cm  
Inv.-Nr. 8962

*Ohne Titel MCCCXLI*, o. J.  
Aquarell auf Papier  
65 × 50 cm  
Inv.-Nr. 8963

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

Leiko Ikemura (\*1951)  
*With Blue Miko in Black*, 1997  
Öl auf Leinwand  
70 × 50 cm  
Inv.-Nr. 8815

*Ohne Titel (Liegende)*,  
1996  
Kohle und Pastell  
auf Papier  
3 Blätter,  
je 46 × 29 cm  
Inv.-Nr. 8816-8818



[Bild auf Seite 104, online mehr dazu]

Schenkung der Freunde der  
Aargauischen Kunstsammlung

Pauline Julier (\*1981)  
*A Million-Year Picnic-Conversations on Mars*, 2024  
Videoinstallation,  
Loop  
Dauer: 56'00"  
Edition 1/3 + 2EP  
Inv.-Nr. V9019



[Bild auf Seite 105, online mehr dazu]

Pauline Julier (\*1981)  
Clément Postec (\*1986)  
*Follow the Water*, 2023  
3-Kanal-Video  
Dauer: 51'00"  
Edition 3/3 + 1 EA  
Inv.-Nr. V9032

Schenkung aus Privatbesitz

Pauline Julier (\*1981)  
*My battery is low and it's getting dark*, 2024  
Tapisserie  
220 × 120 × 3 cm  
Inv.-Nr. 9015

Schenkung der Künstlerin

---

Marta Kolendo (\*1982)  
*Ohne Titel (Gefäss)*, o. J.  
Ölkreide auf Papier  
21 × 29.7 cm  
Inv.-Nr. 8880

Schenkung Betty und Hartmut  
Raguse-Stauffer



Kauma 76

7-962



---

Hans Krüsi (1920 – 1995)  
*Postkarten-Zeichnung*, 1983  
11.5 × 7 cm  
Inv.-Nr. 8887

---

Schenkung Betty und Hartmut  
Raguse-Stauffer

---

Marianne Kuhn (\*1949)  
*Ohne Titel*, 1987  
Grafit auf Papier  
194 × 456 cm  
Inv.-Nr. 8819

---

Schenkung aus dem Nachlass  
von Walter Zschokke

---

Marianne Kuhn (\*1949)  
*Ruanda*, 1994  
Grafitfett auf Papier  
128 × 128 cm  
Inv.-Nr. 8950

---

Schenkung Marianne und Felix Kuhn

---

Leo Leuppi (1893 – 1972)  
*Variation VI*, 1947  
Öl auf Leinwand  
63 × 55.8 × 4.4 cm  
Inv.-Nr. 8860

---

Schenkung der F.G. Pfister Kultur-  
und Sozialstiftung

---

Klaus Lutz  
(1940 – 2009)  
51 kleinformatige  
Leporello-Bücher,  
1974 – 1998  
Kaltnadel  
Verschiedene Masse  
Inv.-Nr. G5379-G5401



[Bild auf Seite 108, online mehr dazu]

---

Entwurf für eine grossformatige  
Druckarbeit, o. J.  
Bleistift auf Papier  
10.8 × 24.7 cm  
Inv.-Nr. 8800

---

*Schönberg*, 1983  
Bleistift auf Papier  
9.2 × 96.9 cm  
Inv.-Nr. 8801

---

*ich sehe etwas*, 1984  
Bleistift auf Papier  
9.2 × 96.9 cm  
Inv.-Nr. 8802

---

*Das ... von Bildgrammatiken*, 1987  
Bleistift auf Papier  
12.7 × 25 cm  
Inv.-Nr. 8803

---

*So heisst's wohin? Hinaus!*, 1996  
Bleistift auf Papier  
20.5 × 20.4 cm  
Inv.-Nr. 8804

---

Schenkung aus Privatbesitz

---

Max Matter (\*1941)  
Formales Konzept für *Renn-Weg*,  
1979  
Bleistift und verschiedene  
Materialien auf Papier  
104 × 72.8 × 2.7 cm  
Inv.-Nr. 9016

---

Schenkung Peter Killer

---

Paolo Mazzuchelli PAM (\*1954)  
*Bolle*, 1992  
Holzkohle auf Papier  
149.5 × 226.5 cm  
Inv.-Nr. 8862

---

*...Sogno...*, 1992  
Mineralkohle, Bleistift, Buntstift  
und Lithografiestift auf Papier  
149.5 × 225 cm  
Inv.-Nr. 8863

---

Schenkung des Künstlers

---

Olivier Mosset (\*1944)  
*Ohne Titel*, 1989  
Öl auf Leinwand  
140 × 280 cm  
Inv.-Nr. 8867

---

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Barbara Müller  
(1956 – 2023)  
*Ohne Titel*, 2018  
Öl auf Leinwand  
193 × 163 cm  
Inv.-Nr. 8893



[Bild auf Seite 111, online mehr dazu]

*Ohne Titel*, 2021  
Öl auf Leinwand  
251 × 190 cm  
Inv.-Nr. 8894

*Ohne Titel*, 2008/2009  
Öl auf Leinwand  
193 × 163 cm  
Inv.-Nr. 8895

Schenkung aus dem Nachlass  
Barbara Müller

---

Markus Müller (\*1943)  
*Ohne Titel*, o. J.  
Aquarell auf Papier  
50 × 68 cm  
Inv.-Nr. 8981

Schenkung aus Privatbesitz

---

Rudolf Mumprecht (1918 – 2019)  
*Ohne Titel*, 1971  
Dispersion auf Leinwand  
90 × 130 cm  
Inv.-Nr. 8868

*Ohne Titel*, 1969  
Öl auf Leinwand  
147 × 115 cm  
Inv.-Nr. 8869

*Ohne Titel*, 1986  
Acryl auf Leinwand  
191 × 191 cm  
Inv.-Nr. 8870

*Ohne Titel*, 1972  
Dispersion auf Leinwand  
146.5 × 114 cm  
Inv.-Nr. 8871

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Jean Pfaff (\*1945)  
*Ohne Titel* 27/05, 1990  
Öl auf Leinwand  
167.5 × 282.5 × 5 cm  
Inv.-Nr. 8864

*Ohne Titel* Nr. 37/10, 1986  
Öl und Acryl auf Leinwand  
80 × 75 × 4.2 cm  
Inv.-Nr. 8966

*Tapada* 4.4/99, 1999  
Öl auf Holz  
Inv.-Nr. 8967

*Louisiana black II*,  
Collage  
71 × 100 cm  
Inv.-Nr. 8968

*Ohne Titel* F / 02, 1976  
Acryl auf Pressspan  
60.5 × 110 cm  
Inv.-Nr. 8969

*Tapada* 29/79 (azul rojo barroco),  
1999  
Öl auf Holz  
40 × 44 × 1.5 cm  
Inv.-Nr. 9007

*Ohne Titel* A 6, 1985 – 1987  
Acryl und Öl auf Leinwand  
35 × 50.5 × 5.5 cm  
Inv.-Nr. 9008

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Markus Raetz (1941 – 2020)  
*MIMI* 10/11, 1980 – 1987  
Holz  
Masse variabel  
Inv.-Nr. S8970

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Patrick Rohner (\*1959)  
Nr. 211, 2001 – 2003  
Öl auf Holzfaserhartplatte  
205 × 262 × 8.8 cm  
Inv.-Nr. 8798

Schenkung aus Privatbesitz

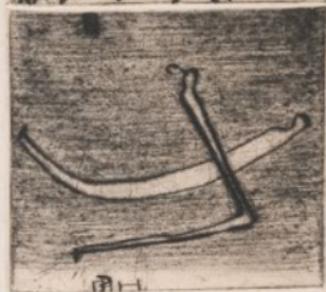
*Die Natur kennt keine Katastrophen*,  
2020  
Fotografie und bedrucktes Papier  
16 × 23 cm  
Edition 6/50 + 15 EA  
Inv.-Nr. G5427

Schenkung des Künstlers

Klaus Lutz

QUADRETTI

Kaltnadel





100 6/10/70





---

Mario Sala (\*1965)  
*Ohne Titel*, 1997  
Bleistift auf Papier  
20.9 × 29.7 cm  
Inv.-Nr. 8514

*Fp 15*, 2001  
Aquarell und Tusche auf Papier  
3-teilig, je 52.8 × 41.5 cm  
Inv.-Nr. 8520.01-03

Schenkung Dieter und Beatrice  
Schwarz

---

Adrian Schiess (\*1959)  
*Coucher du soleil*, 1998  
Acryl auf Karton  
14-teilig, je 20 × 23 cm  
Inv.-Nr. 8971

*Fetzen*, 1994  
Acryl auf Karton  
148 × 128 cm  
Inv.-Nr. 8972

[Bild auf Seite 110,  
online mehr dazu]



*Fetzen*, 1995  
Acryl auf Karton  
64 × 50 cm  
Inv.-Nr. 8973

*Flache Arbeit Nr. 6*, 1988  
Öl auf Spanplatte  
95 × 60 cm  
Inv.-Nr. 8974

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Bernhard Schobinger (\*1946)  
*Bretterkreuz*, 1992  
Holz  
187 × 113 cm  
Inv.-Nr. S8806

*Objekt Flächen*, 1985  
Holz  
190 × 88 cm  
Inv.-Nr. S8807

*Selbstspaltung*, 1985  
Diverse Materialien  
34 × 34 cm  
Inv.-Nr. S8808

Schenkung Mühlemann

---

Johannes Robert Schürch (1895 – 1941)  
*Melancoli*, o. J.  
Tusche laviert auf Papier  
27 × 21 cm  
Inv.-Nr. 8812

Schenkung aus Privatbesitz,  
in Erinnerung an Erica Ebinger-  
Leutwyler

Johannes Robert Schürch (1895 – 1941)  
*Ohne Titel*, o. J.  
Tusche laviert auf Papier  
26.7 × 20.6 cm  
Inv.-Nr. 8951

Schenkung Heide und Beat Wismer

---

Kurt Sigrist (\*1943)  
*Ohne Titel Nr. 239*, 1985/1986  
Bronze  
169 × 39 × 23 cm  
Inv.-Nr. 8873

*Ohne Titel*, 1985  
Aquarell auf Papier  
26.5 × 25.5 cm  
Inv.-Nr. 8975

*Ohne Titel Nr. 246*, 1986  
Plastik aus Holz, Casein  
93 × 38 × 21 cm  
Inv.-Nr. S8976

*Ohne Titel*, 1987  
Holzschnitt  
32 × 45 cm  
Inv.-Nr. G5429

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Louis Soutter (1871 – 1942)  
*New York*, 1923 – 1930  
Feder mit Tusche auf Papier  
15.3 × 21 cm  
Inv.-Nr. 8881

*Le Salut du Cheminot*, o. J.  
Feder mit Tusche auf Papier  
20 × 31.5 cm  
Inv.-Nr. 8882

*Venin*, 1930 – 1937  
Feder mit Tusche auf Papier  
33.7 × 25.3 cm  
Inv.-Nr. 8883

*Décoration d'une page de livre,*  
1930 – 1937  
Mischtechnik auf Papier  
27 × 23.5 cm  
Inv.-Nr. 8884

*La griffe les enserre,* 1930 – 1937  
Tusche auf Papier  
21.2 × 27.5 cm  
Inv.-Nr. 8885

Schenkung Betty und Hartmut  
Raguse-Stauffer

---

Annelies Štrba (\*1947)  
*Fujiama,* 1996  
Foto auf Leinwand (Vintage/  
Handabzug)  
111 × 164 cm  
Edition 1/4  
Inv.-Nr. G5423

*Haus meines Grossvaters,* 1999  
Foto auf Leinwand (Vintage/  
Handabzug)  
23 × 30 cm  
Inv.-Nr. G5424

*Tschernobyl,* 1996  
Farbfotografie auf Aluminium  
aufgezogen  
126 × 186 cm  
Inv.-Nr. G5425

Schenkung Mühlemann

---

Gaston (Castor) Teuscher  
(1903 – 1986)  
*Ohne Titel,* 1976  
Tusche auf Papier  
18.8 × 11.4 cm  
Inv.-Nr. 8875

*Ohne Titel,* o. J.  
Tusche auf Papier  
21.5 × 28.5 cm  
Inv.-Nr. 8876

*Ohne Titel,* o. J.  
Tusche auf Papier  
11.5 × 15.5 cm  
Inv.-Nr. 8877

*Ohne Titel,* 1976  
Tusche auf Papier  
27 × 21 × 2 cm  
Inv.-Nr. 8878

*Ohne Titel,* 1988  
Tusche auf Papier  
29 × 49 cm  
Inv.-Nr. 8879

Schenkung Betty und Hartmut  
Raguse-Stauffer

---

Gajdon Tivadar  
*Porträt von Robert Reimann,* 1967  
Öl auf Leinwand  
133.2 × 103.5 × 8 cm  
Inv.-Nr. 8985

Schenkung aus Privatbesitz der  
Erbengemeinschaft von Robert  
Reimann jun.

---

Hugo Weber (1918 – 1971)  
*Dark blue figure,* 1964  
Öl auf Leinwand  
23 × 30.5 cm  
Inv.-Nr. 8886

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Ilse Weber (1908 – 1984)  
*Ohne Titel,* o. J.  
Gouache auf Papier  
35 × 47 cm  
Inv.-Nr. 8980

Schenkung aus Privatbesitz

---

Dieter Wymann (1961 – 2021)  
*Volumen,* 1990/91  
Holz, Flugzeugsperrholz  
45.5 × 68 × 43.5 cm  
3-teilige Werkgruppe  
Inv.-Nr. S8856-S8858

Schenkung der F.G. Pfister Kultur-  
und Sozialstiftung

---

Franz Anatol Wyss (\*1940)  
*Ohne Titel,* 1986  
Aquarell und Bleistift auf Papier  
92.5 × 52.5 × 4.3 cm  
Inv.-Nr. 8977

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

René Zäch (1946 – 2023)  
*Ohne Titel (Tisch)*, 2010  
Holz  
83 × 200 × 80 cm  
Inv.-Nr. S8953

Schenkung aus dem Nachlass  
René Zäch

---

David Zehnder (\*1978)  
*Trichter*, 1990  
Eisenblech  
16 × 16 × 71.5 cm  
Inv.-Nr. S8978

Schenkung Thomas und Rita  
Meyer-Pabst

---

Jürgen Zumbrennen (1946 – 2016)  
*Atoll rot*, 2002  
Öl auf Leinwand  
70 × 140 cm  
Inv.-Nr. 8809

*Atoll violett*, 2002  
Öl auf Leinwand  
73 × 150 cm  
Inv.-Nr. 8810

*Thailand, grün*  
«THE BAY», 1998  
Öl auf Leinwand  
120 × 70 cm  
Inv.-Nr. 8811

Schenkung Mühlemann

## Das Aargauer Kunsthaus hat 2024 1 Werk als Depositum anvertraut bekommen.\*

---

Augusto Giacometti  
(1877–1947)  
*Frauenkopf (Bildnis  
meiner Tante  
Caterina)*, 1913  
Öl auf Leinwand  
41.5 × 39.5 cm  
Inv.-Nr. D2852



[Bild auf Seite 115, online mehr dazu]

Depositum aus Privatbesitz

\* Die Angaben zur Anzahl Ankäufe,  
Schenkungen und Deposita folgen  
den Inventar-Hauptnummern, das  
heisst, mehrteilige Werke und  
Werkzyklen werden als ein Werk  
aufgeführt.



AUGUSTO  
GIACOMETTI  
ALLA SUA  
CON LA SAVINA  
20. SETTEMBRE  
1914

# 2024 wurden aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses 35 Werke an 21 Ausstellungen ausgeliehen.

---

[CH] Museo d'arte della Svizzera italiana (MASI), Lugano  
*Sentimento e osservazione. Arte in Ticino 1850-1950*  
27.1. – 20.5.2024

1 Werk von Albert Trachsel  
(Inv.-Nr. D1711)

---

[CH] Fondation Gianadda, Martigny  
*Anker et l'enfance*  
1.2. – 30.6.2024

1 Werk von Albert Anker  
(Inv.-Nr. 399)

---

[CH] MAMCO Musée d'Art Moderne et Contemporain, Genève  
*Paul Thek*  
05.3. – 9.6.2024

1 Werk von Paul Thek  
(Inv.-Nr. 3111)

---

[USA] The National Gallery of Art, NGA, Washington D.C.  
*Braided Histories. Modernist Abstraction and Woven Forms*  
17.3. – 28.7.2024

1 Werk von Sophie Taeuber-Arp  
(Inv.-Nr. DS2820)

---

[D] Josef Albers Museum Quadrat, Bottrop  
*Sammlung 2*  
28.4. – 1.9.2024

1 Werk von Pia Fries  
(Inv.-Nr. 8781)

---

[CH] Bündner Kunstmuseum, Chur  
*Fragile. Die Kunstsammlung der Post im Dialog*  
18.5. – 25.8.2024

1 Werk von Guido Nussbaum  
(Inv.-Nr. S5303)

---

[CH] Kantonsbibliothek Appenzell-Ausserrhoden, Trogen  
*Sophie Taeuber. Reformerin der Textiltradition* (1. Station)  
23.5. – 28.7.2024

6 Fotografien (unbekannte/r Fotograf/in)  
(Inv.-Nr. G4801, G4810, G4827, G4828, G4829, G4830)

1 Werk von Sophie Taeuber-Arp  
(Inv.-Nr. D2465)

---

[DK] Louisiana Museum of Modern Art, Humlebaek  
*Franz Gertsch* (1. Station)  
21.6. – 11.11.2024

1 Werk von Franz Gertsch  
(Inv.-Nr. 4633)

---

[AU] National Gallery of Australia, Canberra  
*Gauguin's World* (1. Station)  
28.6. – 7.10.2024

1 Werk von Paul Gauguin  
(Inv.-Nr. 1086)

---

[CH] Kunstmuseum Thun  
*Sophie Taeuber. Reformerin der Textiltradition* (2. Station)  
16.8. – 1.12.2024

6 Fotografien (unbekannte/r Fotograf/in)  
(Inv.-Nr. G4801, G4810, G4827, G4828, G4829, G4830)

1 Werk von Sophie Taeuber-Arp  
(Inv.-Nr. D2465)

---

[CH] Casa Pasquee, Massagno  
*Anita Spinelli. Oltre i confini verso l'orizzonte*  
3.9. – 29.9.2024

1 Werk von Anita Spinelli  
(Inv.-Nr. D2816)

---

[CH] Kunsthaus Interlaken  
*Rosenlauri*  
14.9. – 17.11.2024

- 1 Werk von Caspar Wolf  
(Inv.-Nr. 6462)

---

[BE] Bozar – Centre for Fine Arts  
Brussels  
*Hans (Jean) Arp – Sophie Taeuber Arp.  
Friends, Lovers, Partners* (1. Station)  
18.9.2024 – 19.1.2025

- 2 Werke von Sophie Taeuber-Arp  
(Inv.-Nr. D1866, D1904)

- 2 Werke von Hans Arp  
(Inv.-Nr. D1906, D1907)

---

[CH] Museo d'arte Mendrisio  
*Ingeborg Lüscher. Il cielo ancorato  
alla terra*  
6.10.2024 – 19.1.2025

- 5 Werke von Ingeborg Lüscher  
(Inv.-Nr. 5023, 5024, 5025, 5026,  
5027)

---

[USA] The Museum of Fine Arts,  
Houston  
*Gauguin's World* (2. Station)  
3.11.2024 – 16.2.2025

- 1 Werk von Paul Gauguin  
(Inv.-Nr. 1086)

---

[CH] Shedhalle Zürich  
*Protozone17: Stories of those left  
behind*  
16.11.2024 – 12.1.2025

- 1 Werk von Sabian Baumann  
(Inv.-Nr. 8259)

---

[D] Wilhelm-Hack-Museum,  
Ludwigshafen  
*Wir werden bis zur Sonne gehen.  
Pionierinnen der geometrischen  
Abstraktion*  
16.11.2024 – 21.4.2025

- 2 Werke von Sophie Taeuber-Arp  
(Inv.-Nr. DS1875, DS1917)

- 1 Werk von Verena Loewensberg  
(Inv.-Nr. 4614)

---

[CH] Kunstmuseum Olten  
*Walter Grab – Ein Kind der Nacht  
Wiederentdeckung eines Schweizer  
Surrealisten*  
1.12.2024 – 6.4.2025

- 2 Werke von Walter Grab  
(Inv.-Nr. 3118, 6764)

---

[D] Deichtorhallen Hamburg  
*Franz Gertsch* (2. Station)  
12.12.2024 – 4.5.2025

- 2 Werke von Franz Gertsch  
(Inv.-Nr. 4633, 8033)

---

[A] Kunstraum Dornbirn  
*Heimspiel*  
13.12.2024 – 2.3.2025

- 1 Werk von Lucie Schenker  
(Inv.-Nr. S8535)

---

[FR] Musée Courbet, Ornans  
*Becoming Courbet*  
14.12.2024 – 20.4.2025

- 1 Werk von Jean Désiré Gustave  
Courbet  
(Inv.-Nr. 1087)

# Aargauischer Kunstverein



## Vorstand

Kaspar Hemmeler, Präsident; Martin Ammeter;  
Yannick Berner; Peter Fischer; Monica Glisenti  
Brotschi; Andrea Gsell; Dr. Hanspeter Hilfiker;  
Susanne Holthuizen; Alex Hürzeler, Regierungs-  
rat (Vertreter Kanton); Daniel Robert Hunziker;  
Dr. Georg Matter (Vertreter Kanton); Roland  
Neuenschwander, Kassier; Michael Schaerer;  
Michael Wanner

## Vertreterin des Aargauer Kunsthauses

Dr. Katharina Ammann, Direktorin

## Revisoren

CAPREV Wirtschaftsprüfung und -beratung AG, Zug

## Ehrenmitglieder

Fritz Althaus; Christoph Bader; Hans Ulrich  
Glarner; Hanni Grob; Harry Gugger; Margot  
Leder; Josef Meier; André F. Moosbrugger;  
Hans Rohr; Arthur Schmid; Madeleine Schuppli;  
Beat Wismer

## Ehrenpräsident

Josef Meier

## Private Gönnerinnen und Gönner des Aargauischen Kunstvereins

Claudia und Martin Ammeter  
Catherine und Urs Berner  
Yannick Berner und Stefan Bollier  
Stefi und Markus Binder  
Silvia Dietschi  
Corina Eichenberger und Erwin Griesshammer  
Yonca Even Guggenbühl und  
Alastair Guggenbühl-Even  
Susanne und Willi Glaeser  
Lukas Hemmeler  
Ursula und Kaspar Hemmeler  
Peter Kilchmann  
Franziska und Dr. Michael Hunziker  
Angelika Meier  
Josef Meier  
Luisa Brigitta Merki  
Prof. Dr. Georg Rich  
Marie-Anne und Hans Rohr  
Annemarie und Hans Wanner  
Maja Wanner  
Michael Wanner und Sara Nuru  
Prof. Dr. Hans-Peter Wehrli  
Margarethe Zollinger

# Mitgliederbestand Aargauischer Kunstverein per 31.12.2024

Einzelmitglieder	602
Paarmitglieder (2 × 453)	906
Kunstschaffende/Studierende/IV	152
Juristische Personen (2 × 39)	78
Mitglieder auf Lebzeiten	6
Ehrenmitglieder (inkl. Ehrenpräsidium)	10
Freunde der Aargauischen Kunstsammlung	96
Gönnerschaft juristisch (2 × 6)	12
Gönnerschaft privat	21
Juniorinnen und Junioren	97
<hr/>	
Total Mitglieder	1980



Mitglied werden

# Aargauischer Kunstverein

## Erfolgsrechnung

## Ertrag in CHF (gerundet)

---

Mitgliederbeiträge	250 000
Zweckgebundener Beitrag Kanton Aargau	150 000
Zweckgebundener Beitrag Stadt Aarau	100 000
Zweckgebundener Beitrag an den Jahresbericht	0
Ausstellungsertrag	2 018 000
Bookshop	132 000
Junior-Kunstverein	4 000
Übrige Erträge	31 000
<hr/>	
Total Ertrag	2 685 000

## Aufwand in CHF (gerundet)

---

Ausstellungsaufwand	2 415 000
Ankäufe	30 000
Bookshop	89 000
Junior-Kunstverein	6 000
Kommunikation, Jahresbericht, GV	66 000
Übrige Aufwände	78 000
<hr/>	
Total Aufwand	2 684 000

Aargauischer Kunstverein  
Bilanz per 31.12.2024

## Aktiven in CHF (gerundet)

---

Flüssige Mittel	1 109 000
Forderungen	1 064 000
Aargauische Staatsbuchhaltung	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	
Total Umlaufvermögen	2 173 000
Kunstwerke	1
Sachanlagen	2
Total Anlagevermögen	3

---

Total Aktiven	2 173 003
---------------	-----------

## Passiven in CHF (gerundet)

---

Kreditoren und vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	162 000
Aargauische Staatsbuchhaltung	255 000
Rückstellungen	975 003
Passive Rechnungsabgrenzungen	503 000
Total Fremdkapital	1 895 003
Vereinskapital	277 000
Reingewinn	1 000
Total Eigenkapital	278 000

---

Total Passiven	2 173 003
----------------	-----------

# Leistungen des Aargauischen Kunstvereins



Die Mitgliedschaft des Aargauischen Kunstvereins beinhaltet folgende Vorteile: freier Eintritt in das Aargauer Kunsthaus; Erhalt von Einladungen zu den Vernissagen und exklusiven Mitgliederveranstaltungen; kostenloser bzw. vergünstigter Eintritt für Sonderveranstaltungen wie Vorträge, Lesungen und Konzerte; Möglichkeit zur Teilnahme an den Kunsttagen und Kunstreisen des Aargauischen Kunstvereins; reduzierte Preise für Editionen und Publikationen des Aargauer Kunsthauses; reduzierter Preis für das Abonnement der Zeitschrift Kunstbulletin.

Ausserdem geniessen Sie freien Eintritt in folgende Kunsthäuser und Museen:

Kunsthalle Basel; Kunsthaus Baselland; Kunsthalle Bern; Kunsthaus Centre d'art Pasquart, Biel; Bündner Kunstmuseum, Chur; Fri Art Kunsthalle, Fribourg; Centre d'art contemporain, Genf; Kunsthaus Glarus; Kunsthaus Grenchen; Kunstmuseum Luzern; Kunstmuseum Olten; Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen (nur Kunstausstellungen und Kunstsammlung); Kunst Halle Sankt Gallen; Kunstmuseum St. Gallen; Städtische Ausstellungen im Lagerhaus, St. Gallen; Kunstmuseum Thun; Kunstmuseum Thurgau, Kartause Ittingen; Kunst Museum Winterthur; Kunsthaus Zug; Kunsthalle Zürich; Shedhalle, Zürich



## Vorstand

Maja Husistein, Präsidentin; Dr. Katharina Ammann, Vertreterin des Aargauer Kunsthauses; Gordian Bayer, Simona Brizzi, Kaspar Hemmeler, Vertreter des Aargauischen Kunstvereins; Kathrin Jacober; Roger Keller, Quästor; Suzanne Marclay-Merz; Cornelia Senn-Riccoletti

## Revisoren

Martin Bally; Luzi-Peter Schmidt

## Ehrenmitglieder

Madeleine Schuppli; Beat Wismer







## Direktion und Geschäftsleitung

Dr. Katharina Ammann, Direktion; Simona Ciuccio, Leitung Sammlung & Ausstellungen, stv. Direktion; Carla Barella, Leitung Finanzen, Personal & Projekte; Silja Burch, Leitung Vermittlung & Anlässe, Blumen für die Kunst; Andy Giger, Leitung Betrieb

## Stab

Peter Allmann, Fundraising & Beziehungsmanagement; Silvio Benz, Praktikum Kommunikation; Stephanie Fikatas, Assistenz der Direktion; Cinzia Marti, Assistenz der Direktion; Christina Omlin, Leitung Kommunikation & Medien; Anja Suter, Praktikum Kommunikation; Benjamin Tschopp, Web & Marketing; Sara Virchaux, Praktikum Kommunikation

## Finanzen, Personal & Projekte

Anastasija Baumgartner, Mitarbeit Sekretariat; Tomaz Gnus, Fachverantwortung Betriebssysteme; Margarethe Multerer-Balura, Leitung Sekretariat

## Sammlung & Ausstellungen

Florian Brand, Wissenschaftliches Volontariat und Projektmitarbeit; Dr. Céline Eidenbenz, Kuratation und Leitung Programmgruppe, stv. Leitung Sammlung & Ausstellungen; Bassma El

Adisey, Kuration; Corina Forrer, Koordination Konservierung und Restaurierung; Karoline Harms, Ausstellungscoordination; Sandrine Huet, Wissenschaftliches Volontariat; Sarah Mühlebach, Wissenschaftliches Volontariat und Kuration; Liliya Monkevic, Volontariat Registratur; Anouchka Panchard, Wissenschaftliche Mitarbeit Sammlung und Kuration; Tessa Prati, Volontariat Registratur; Nicole Rampa, Kuration; Renée Schwerzmann, Wissenschaftliches Volontariat; Nora Togni, Registratur; Katrin Weilenmann, Projektleitung

### Vermittlung & Anlässe

Kathrin Bühler, Praktikum Anlässe; Sibilla Caflisch, Fachspezialistin, stv. Leitung Vermittlung, Schulworkshops und Führungen; Xenia Joss, Praktikum Vermittlung; Laura Arminda Kingsley, Fachspezialistin Vermittlung; Luca Klett, Praktikum Vermittlung; Livia Künzi, Praktikum Vermittlung, Barrierefreie Angebote und Projektmitarbeit; Jan Lässig, Fachspezialist Vermittlung digitale Projekte; Zeno Ruzzo, Praktikum Vermittlung; Julia Schallberger, Wissenschaftliche Mitarbeit Sammlung Online; Claudia Schultze, Anlässe & Führungen, Projektleitung Blumen für die Kunst; Sheila Toledo, Praktikum Vermittlung; Leoni Vogt, Praktikum Vermittlung und Fachspezialistin Vermittlung Inklusions- und Community-Entwicklung

## Freie Mitarbeitende

Rossely Belser, Kunst für Kleine; Kristen Erdmann, Schulworkshops; Laura Nina Flück, Schulworkshops / Dialogische Führungen; Brigitte Haas, Kunsthistorische/Dialogische Führungen; Corinne Hasler, Offenes Atelier; Rahel Lüchinger, Kunst-Pirsch; Ursula Meier, kunsthistorische / Dialogische Führungen; Astrid Näff, kunsthistorische Führungen; Christian Schuler, barrierefreie Angebote / Kunst-Pirsch; Ursina Spescha, Schulworkshops; Nathalie Strub, Offenes Atelier

## Museums- und Haustechnik

Janina Balsiger; Matthias Berger, Leitung Museumstechnik; Daniel Bracher; Stephan Gursky, stv. Leitung Museumstechnik; Tom Karrer, Sammlungstechnik; Stefan Lenz; Luca Portner, Facility Manager / Museumstechnik; Anita Schwank; Roman Sonderegger; Giulia Spek; Lukas Steiner; Daniel Strübi; Timo Ullmann; Herbert Wietlisbach, Facility Manager

## Empfang und Aufsicht

Thomas Baumgartner; Silvio Benz; Cristina Gómez, Leitung Empfang und Aufsicht; Cosimo Gritsch; Eleonora Hafner; Vera Horvat, Empfang; Berna Kara; Rita Kovacs, Therese Krauss; Brigitte Krebs; Sabina Meier-Schwaar; Doris Scossa; Sabine Siegrist; Dali Stöcklin; Simone

Streiff, stv. Leitung Empfang und Aufsicht; Silvia Strub; Nina Tanner, Empfang; Almudena van Stiphout; Sue Wenk-Lee; Gisela Wesseling; Noëmi Zingg

### Buchhandlung

Helen Moser

### Freiwilligenprogramm

Heike Ackermann; Susann Adamer; Beatrice Aeberli; Valentino Antonini; Brigitte Arnold; Ella Bernhard; Andres Brändli; Sergio Capponi; Suzanne Charoton; Odette Cuiper; Marlise Czaja; Marianne Diserens; Gabriela Dober; Silja Eggenschwiler; Ursula Friz; Bruno Galler; Milada Gautschi; Annette Germann; Kathrin Hasler; Gabriela Hitz; Suzanne Hofmann; Christine Keller; Sibylle Kienbaum; Stephan Kohler; Ursula Kurmann; Luzia Lapostolle; Lilo Luder; Barbara Lüthi; Michaela Marty; Ruth Maurer; Bruna Müller; Irène Nünlist; Modesta Reifers; Ruth Rüdlinger; Stefanie Rudolf; Cornelia Sauvain, Leitung Freiwilligenprogramm; Therese Schmid; Elisabeth Scholz, Marianne Schumacher; Judith Steiner; Doris Sturzenegger; Monica Vischer Richter; Susanne Vögeli; Esther Voser; Katharina Wernli; Andreas Wyrsh; Jean Claude Zimmerli

# Zivildienst

Robin Gemperle; Liam Gerber; Piravinth  
Inthirapalan; Richard Meier; Colin Schmid;  
Noah Schnyder; Basil Utz

---

## Impressum

Aargauer Kunsthaus,  
Jahresbericht 2024  
Herausgeber:  
Aargauischer Kunstverein  
Redaktion:  
Kommunikation Aargauer  
Kunsthaus  
Gestaltung:  
Atlas Studio, Zürich  
Herstellung:  
Köpflipartners AG, Neuenhof

Aargauischer Kunstverein  
Aargauerplatz  
5001 Aarau

kunsthhaus@ag.ch  
aargauerkunsthaus.ch

+41 62 835 23 30

---

## Bildnachweise

Umschlag vorne, aussen:  
Installationsansicht *Auswahl 24*,  
16.11.2024 – 5.1.2025,  
Aargauer Kunsthaus  
Victoria Holdt (\*1992), *Simmering  
Shields* (Detail), 2024  
© Victoria Holdt  
Foto: Caroline Minjolle

Umschlag vorne, innen:  
Installationsansicht *Augusto  
Giacometti. Freiheit|Auftrag*,  
27.1. – 20.5.2024, Aargauer Kunsthaus  
Augusto Giacometti (1877–1947),  
*Selbstbildnis*, 1941, Bündner  
Kunstmuseum Chur  
Foto: Alex Spichale  
Umschlag hinten:  
Installationsansicht *Blumen für  
die Kunst*, 5.3. – 10.3.2024,  
Aargauer Kunsthaus  
Florale Interpretation: Nicole Matter,  
Oberentfelden, Werk: Monica Studer  
(\*1960), Christoph van den Berg  
(\*1962), *Hotel & Zimmer 203*, 2000  
(aus *Hotel Vue des Alpes*, 2000 ff.),  
Aargauer Kunsthaus / Schenkung der  
Kunstschaaffenden und der Galerie  
Nicolas Krupp, Basel  
© Monica Studer, Christoph van den Berg  
Foto: David Aebi

S. 13: Virtual-Reality-Erlebnis *Halle  
Immersiver Verwandlung*, 2023,  
von Tabea Brochier und Elena Geser,  
ETH Zürich, in der Ausstellung  
*Augusto Giacometti. Freiheit|Auftrag*,  
27.1. – 20.5.2024, Aargauer Kunsthaus  
Foto: René Röhli

S. 14/15: Installationsansicht *Augusto  
Giacometti. Freiheit|Auftrag*,  
27.1. – 20.5.2024, Aargauer Kunsthaus  
Augusto Giacometti (1877–1947),  
*Narziss*, 1905, Stiftung für Kunst,  
Kultur und Geschichte, Winterthur  
Foto: Alex Spichale

S. 16: Installationsansicht *Sammlung 24. Kunst aus der Schweiz vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart*, 16.1.–27.10.2024, Aargauer Kunsthaus Arnold Böcklin (1827–1901), *Bergschloss mit Kriegerzug*, 1871, *Ruine am Meer*, 1880, beide Aargauer Kunsthau / Depositum der Gottfried Keller-Stiftung, Bundesamt für Kultur, Bern  
Alexandre Calame (1810–1864), *Vue prise aux environs de la Handeck*, 1860, Aargauer Kunsthau  
Foto: Anne Linke

S. 20: Installationsansicht *Sammlung 24. Kunst aus der Schweiz vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart*, 16.1.–27.10.2024, Aargauer Kunsthau Plinio Colombi (1873–1951), *Frühlingslandschaft*, 1903, *Bergwinter*, 1933, beide Aargauer Kunsthau / Depositum Sammlung Werner Coninx  
Louise Lawler (\*1947), *Ohne Titel (Salon Hodler)*, 1992, Aargauer Kunsthau  
© Louise Lawler  
Foto: Anne Linke

S. 21: Installationsansicht *Sammlung 24. Kunst aus der Schweiz vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart*, 16.1.–27.10.2024, Aargauer Kunsthau Charles Moser (\*1953), *Mondo Brando*, 1980/1981, Aargauer Kunsthau  
© Charles Moser  
Albrecht Schnider (\*1958), *Ohne Titel*, 1999, Aargauer Kunsthau / Anonyme Schenkung  
© Albrecht Schnider  
Foto: Anne Linke

S. 22: Installationsansicht *Schau, wie der Gletscher schwindet. Sammlung im Fokus*, 27.1.–25.8.2024, Aargauer Kunsthau  
Foto: Alex Spichale

S. 26/27: Installationsansicht *Schau, wie der Gletscher schwindet. Sammlung im Fokus*, 27.1.–25.8.2024, Aargauer Kunsthau  
Thomas Flechtner (\*1961), *HORIZONT 2023*, 2023, Aargauer Kunsthau  
© 2025, ProLitteris, Zürich

Gerda Steiner (\*1967), Jörg Lenzlinger (\*1964), *Bergunfall*, 2005, Aargauer Kunsthau / Schenkung Beat Wismer  
© Gerda Steiner, Jörg Lenzlinger  
Foto: Anne Linke

S. 28: Installationsansicht *Blumen für die Kunst 2024*, 5.3.–10.3.2024, Aargauer Kunsthau  
Florale Interpretation: Marianne Wyss, Embrach, und Monika Reitingler, Weinfelden, Werk: Caroline Bachmann (\*1963), 58 av. J.-C., 2020, Aargauer Kunsthau / Schenkung Nicolas Party  
© Caroline Bachmann  
Foto: ullmann.photography

S. 32/33: Vernissage *Blumen für die Kunst* mit Buchvernissage Katalog «Blumen für die Kunst». 10-Jahr-Jubiläum, 4.3.2024, Aargauer Kunsthau  
Foto: ullmann.photography

S. 34: Installationsansicht *Pauline Julier. A Single Universe*, 8.6.–27.10.2024, Aargauer Kunsthau Pauline Julier (\*1981), *Trunk*, 2024  
© Pauline Julier  
Foto: ullmann.photography

S. 39: Installationsansicht *Pauline Julier. A Single Universe*, 8.6.–27.10.2024, Aargauer Kunsthau Pauline Julier (\*1981), *A Million-Year Picnic – Conversations on Mars*, 2024  
© Pauline Julier  
Foto: ullmann.photography

S. 40/41: Installationsansicht *Pauline Julier. A Single Universe*, 8.6.–27.10.2024, Aargauer Kunsthau Pauline Julier (\*1981), *Naturales Historiae*, 2019, *Cabane*, 2017, *The World's Oldest Landscape*, 2017–2019  
© Pauline Julier  
Foto: ullmann.photography

S. 42: Installationsansicht *Re-MIX. Animationsfilme treffen Kunstwerke*, 30.8.–27.10.2024, Aargauer Kunsthau Animation: Martine Ulmer, Bern, Werk: Hans Ernst Brühlmann (1878–1911), *Toggenburger Landschaft mit Gaden*, 1909, Aargauer Kunsthau / Legat Dr. Max Fretz  
Foto: ullmann.photography

S. 46: Installationsansicht *Johannes Robert Schürch. Alles sehen*, 14.9.2024 – 12.1.2025, Aargauer Kunsthaus  
Johannes Robert Schürch (1895–1941), *Frau und Tod*, 1920, Bündner Kunstmuseum Chur / Dauerleihgabe Sammlung Werner Coninx  
Foto: Alex Spichale

S. 51: Installationsansicht *Johannes Robert Schürch. Alles sehen*, 14.9.2024 – 12.1.2025, Aargauer Kunsthaus  
Johannes Robert Schürch (1895–1941), *Felsen in nächtlicher Landschaft*, 1926, *Figurenstudien mit Akten, Fabelwesen und Köpfen*, beide Erica Ebinger-Leutwyler Stiftung, Nachlass Johannes Robert Schürch  
Foto: ullmann.photography

S. 52: Installationsansicht *Auswahl 24*, 16.11.2024 – 5.1.2025, Aargauer Kunsthaus  
Mattia Comuzzi (\*1992), *Gegen die patriarchale Kriegslogik weltweit*, 2024  
© Mattia Comuzzi  
Foto: Caroline Minjolle

S. 57: Installationsansicht *Auswahl 24*, 16.11.2024 – 5.1.2025, Aargauer Kunsthaus  
Thomas Hauri (\*1974), *Ohne Titel*, 2012–2024  
© Thomas Hauri  
Foto: Alex Spichale

S. 65: Installationsansicht *Johannes Robert Schürch. Alles sehen*, 14.9.2024 – 12.1.2025, Aargauer Kunsthaus  
Filmporträt Erica Ebinger-Leutwyler, 1990  
Foto: Alex Spichale

S. 66: Vernissage *Vom Klassenzimmer ins Kunsthhaus*, 29.5.2024, Aargauer Kunsthaus  
Foto: Alex Spichale

S. 68: Mitglieder des Kunstvereins beim gemeinsamen Abendessen anlässlich der Kunstreise ins Tessin, 19.10.2024  
Foto: Anouchka Panchard

S. 73: Installationsansicht *Auswahl 24*, 16.11.2024 – 5.1.2025, Aargauer Kunsthaus  
Julia Mensch (\*1980), *Balada Tropical*, 2024  
© Julia Mensch  
Foto: Alex Spichale

S. 84/85: Kindervernissage *Johannes Robert Schürch. Alles sehen*, 13.9.2024, Aargauer Kunsthaus  
Foto: Alex Spichale

S. 91: Kindervernissage *Pauline Julier. A Single Universe*, 7.6.2024, Aargauer Kunsthaus  
Foto: Caroline Minjolle

S. 118: Vorstand Aargauischer Kunstverein  
V.l.n.r.: Roland Neuenschwander, Dr. Hanspeter Hilfiker, Susanne Holthuizen, Dr. Katharina Ammann, Kaspar Hemmeler, Daniel Robert Hunziker, Andrea Gsell, Michael Schaerer  
Foto: Alex Spichale

S. 128: Installationsansicht *Auswahl 24*, 16.11.2024 – 5.1.2025, Aargauer Kunsthaus  
Timo Ullmann (\*1987), *Splitscreen\_Inst.*, 2023/2024  
© Timo Ullmann  
Foto: Alex Spichale

S.132/133: Team des Aargauer Kunsthauses  
Foto: ullmann.photography

## Copyrights

© 2025 Aargauer Kunsthaus

© 2025 Rechte bei den Kunstschaffenden und deren Rechtsinhabenden und/oder deren Rechtsnachfolge: Omar Ba, Caroline Bachmann, Mattia Comuzzi, Thomas Hauri, Victoria Holdt, Alain Huck, Leiko Ikemura, Pauline Julier, Louise Lawler, Jörg Lenzlinger, Julia Mensch, Charles Moser, Albrecht Schnider, Gerda Steiner, Monica Studer, Timo Ullmann, Christoph van den Berg

© 2025 ProLitteris, Zürich, für die Werke von Andriu Deplazes, Valérie Favre, Thomas Flechtner, Adrian Schiess



# Engagiert für die Schweizer Kultur

Jedes Talent hat eine Chance ver  
**Eine Bank für die Schweiz**

[ubs.com/wie-die-schweiz](https://ubs.com/wie-die-schweiz)

e  
r.  
dient.



© UBS 2025. Alle Rechte vorbehalten.



**UBS**

Aargauer Kunsthaus

Öffnungszeiten

Aargauerplatz

Di – So 10 – 17 Uhr

5001 Aarau

Do 10 – 20 Uhr

Mo geschlossen

Gratiseintritt

Do 17 – 20 Uhr

kunsthau@ag.ch

aargauerkunsthau.ch

+41 62 835 23 30



Das Aargauer Kunsthaus ist  
Labelpartner von *Kultur inklusiv*.

Das Aargauer Kunsthaus ist eine Public-private-Partnership und die Institution wird vom Kanton Aargau und vom Aargauischen Kunstverein getragen.



Aargauischer  
Kunstverein  
Aarau

Mit grosszügiger Unterstützung von

**SWISSLOS**  
Kanton Aargau



Aarau



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Kultur BAK**

Partnerin Aargauer Kunsthaus

Medienpartner



**UBS**

**Aargauer  
Zeitung**

